

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft
Allstedt – Kaltenborn



Zum neuen Jahr

Das neue Jahr zeigt seine Pracht
im Feuerwerk, es sprüht und kracht
und gleißend hoch
am Himmel malen,
Raketen ihre bunten Strahlen;
man hebt die Gläser,
wünscht sich Glück,
denkt kurz an's alte noch zurück,
fühlt wohl sich im vertrauten Kreise,
begrüßt das Jahr auf seine Weise,
beschwipst, doch um so herzlich
gar
und küsst sich, so wie jedes Jahr.

(Oskar Stock)

Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“

Sitz Allstedt, Forststraße 9, 06542 Allstedt
Internet-Adresse: www.allstedt-kaltenborn.de
E-Mail-Adresse: info@allstedt.info

Öffnungszeiten des Verwaltungsamtes

allgemeine Öffnungszeiten aller Ämter in Allstedt:

Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten in Allstedt (Einwohnermeldeamt, Standesamt, Kasse)

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Struktur des Verwaltungsamtes

Sitz Allstedt, Forststraße 9 sind folgende Ämter zu finden:

Tel.-Nr. 03 46 52/86 40

Leiterin des gemeinsamen

Verwaltungsamtes -	Frau Milde	Tel. 03 46 52/8 64 13
Sekretariat -	Frau Hoffmann	Tel. 03 46 52/8 64 10
	Herr Fries	Tel. 03 46 52/8 64 10
Personal -	Frau Bätz	Tel. 03 46 52/8 64 12
	Frau Schnetter	Tel. 03 46 52/8 64 21
Fax		Tel. 03 46 52/8 64 14

Sachbereich 1

Finanzen -	Frau Peukert	Tel. 03 46 52/8 64 20
	Frau Knorr	Tel. 03 46 52/8 64 28
Vollstreckung -	Frau Benkenstein	Tel. 03 46 52/8 64 27
Kasse -	Frau Kirchner	Tel. 03 46 52/8 64 23
	Frau Unger	Tel. 03 46 52/8 64 26
Steuern -	Frau Rebhahn	Tel. 03 46 52/8 64 29
	Frau Gehlmann	Tel. 03 46 52/8 64 25

Sachbereich 2

Ordnungsamt -	Frau Rega	Tel. 03 46 52/8 64 30
	Herr Bestel	Tel. 03 46 52/8 64 31
	Frau Meirich	Tel. 03 46 52/8 64 37
	Herr Hofmann,	
	Frau Kaul	Tel. 03 46 52/8 64 32
Friedhofsv.	Frau Müller	Tel. 03 46 52/8 64 35
Meldestelle -	Herr Böttger	Tel. 03 46 52/8 64 33
Standesamt -	Frau Wengemuth	Tel. 03 46 52/8 64 34
Fax Ordnungsamt		Tel. 03 46 52/8 64 36

Sachbereich 3

Hauptamt -	Frau Kögel	Tel. 03 46 52/8 64 11
Allg. Verwaltung -	Frau Stadermann	Tel. 03 46 52/8 64 16
Soziales -	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 17
Märkte, Öffentlich-		
keitsarbeit -	Frau Busch	Tel. 03 46 52/8 64 16
Allgemeine		
Verwaltung -	Frau Ehrich	Tel. 03 46 52/8 64 19
Fax Hauptamt		Tel. 03 46 52/8 64 18

Allstedt, Markt 10, Rathaus ist folgendes Amt zu finden:

Sachbereich 4

Bauverwaltung -	Frau Tetzl	Tel. 03 46 52/67 05 51
	Herr Schüßler	Tel. 03 46 52/67 05 53
	Herr Lisker	Tel. 03 46 52/67 05 52
	Frau Scholz	Tel. 03 46 52/8 64 19
	Frau Wäldchen	Tel. 03 46 52/67 05 56
	Frau Busemann	Tel. 03 46 52/67 05 57
	Fax Bauamt	Tel. 03 46 52/67 05 58

Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“ und ihre Sprechzeiten

Stadt Allstedt

Bürgermeister: Herr Jürgen Richter

Sprechzeit:

Jeden Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
und

donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. 03 46 52/222 o. 223

Gemeinde Beyernaumburg

Bürgermeister: Jörg Schröder

Sprechzeit:

Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. 0 34 64/57 17 16

Gemeinde Blankenheim

Bürgermeisterin: Frau Heidrun Hara

Sprechzeit:

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 59/6 07 07

Fax: 03 46 59/6 07 92

Sprechzeiten Bürgerbüro: Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr

Tel.-Nr.: 03 46 59/6 07 07

Gemeinde Emseloh

Bürgermeister: Herr Gerold Münch

Sprechzeit:

tägl. ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung (Tel.: 03 46 59/6 02 53)

Gemeindebüro - Tel.: 03 46 59/6 04 04, Fax: 6 03 70

Bürgerbüro Emseloh: Dienstag von 14.15 bis 15.00 Uhr

im Bürgermeisteramt, Eisleber Straße 1

Tel.-Nr. 03 46 59/6 04 04

Gemeinde Holdenstedt

Bürgermeisterin: Frau Kerstin Ibe

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung!

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. 03 46 59/6 02 86

Gemeinde Katharinenrieth

Bürgermeister: Herr Andreas Loel

Sprechzeit:

Jeden Montag 18.00 bis 19.00 Uhr und nach telef. Absprache

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr.: 03 46 52/775 (privat)

Gemeinde Liedersdorf

Bürgermeister: Herr Egon Ottilie

Sprechzeit:

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr

telefonische Absprachen bitte unter: 01 62/3 36 05 57

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Tel.-Nr. 03 46 59/6 10 11

Gemeinde Mittelhausen

Bürgermeister: Herr Bernd Matschulat

E-Mail-Adresse: gemeinde-mittelhausen@web.de

Sprechzeit:

Mittwoch in Mittelhausen 17.00 bis 19.00 Uhr

Jeden letzten Mittwoch des Monats in Einsdorf

(Dorfgemeinschaftshaus) 18.00 bis 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. **01 76/63 85 50 40**

Gemeinde Niederröblingen

Bürgermeister: Herr Klaus-Dieter Pallmann

Jeden Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. **03 46 52/298, 01 73/5 89 20 01**

Gemeinde Nienstedt/Einzingen

Bürgermeister: Frau Margrit Kühne

Sprechzeit:

in Nienstedt in der Feuerwehr

Jeden Donnerstag 17.00 bis 18.00 Uhr

in Einzingen in der Feuerwehr

Jeden Donnerstag 18.15 bis 19.15 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter

Telefon-Nr. 03 46 52/590 in Nienstedt

Gemeinde Pölsfeld

Bürgermeister: Herr Holger Reppin

Sprechzeit: dienstags 15.30 bis 16.30 Uhr

Tel.-Nr.: 0 34 64/58 23 94 und 58 25 26

Bürgerbüro Pölsfeld: Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr

Schulgasse 82

Tel.-Nr. 0 34 64/58 20 21

Gemeinde Sotterhausen

Bürgermeister: Herr Hagen Böttger

Sprechzeit:

jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tel. 0 34 64/57 30 08

Gemeinde Winkel

Bürgermeisterin: Frau Mathilde Kamprad

Sprechzeit:

jeden Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr

jeden Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr. 626

Gemeinde Wolferstedt

Bürgermeister: Herr Wolfgang Hoehne

E-Mail-Adresse: Gemeinde.Wolferstedt@t-online.de

Sprechzeit:

jeden Donnerstag 16.30 bis 19.00 Uhr

Am Sprechtag telefonisch zu erreichen unter Telefon-Nr. 639

**Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Allstedt-Kaltenborn**

Rathaus, Markt 10

in Allstedt, Sitzungssaal

Sprechzeiten:

jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

Tel.-Nr. am Sprechtag: 03 46 52/223

Vorsitzender:

Herr Herbert Fuß

Stellvertreter:

Frau Klaudia Tränkle

Frau Ina Schmidt

**Wohnungsgesellschaft Allstedt mbH
06542 Allstedt, Markt 10**

Telefonisch zu erreichen unter Tel.-Nr. 03 46 52/1 08 07 und 1 08 08

Sprechzeit:

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 15.00 Uhr

An anderen Tagen keine Sprechzeit.

Polizeistation Allstedt

Die nicht ständig besetzte Polizeistation Allstedt befindet sich in der Bahnhofstraße 10 und ist unter der Telefon-Nr. 03 46 52/67 80 90 zu erreichen.

Sprechzeiten: Jeden Montag 16.00 bis 18.00 Uhr

Bei Ereignissen von polizeilichem Interesse, Anfragen o. Ä. kann auch das Polizeirevier Sangerhausen unter der Tel.-Nr. 0 34 64/25 40 oder der Notruf 110 verständigt werden.

Redaktions- und Annahmeschluss

Die Annahme von Manuskripten für Ausgabe 02/09 des Amtsblattes der VGem „Allstedt-Kaltenborn“ kann bis zum 03.02.2009 - 15.00 Uhr - erfolgen.

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Veranstaltungstermine, die kostenlos veröffentlicht werden, können für den Zeitraum

11.02. - 10.03.2009

gemeldet werden.

Voraussichtlicher Auslieferungstermin von Ausgabe 02/09 ist der 11.02.2009.

Da das Amtsblatt nun für 14 Gemeinden gilt, bitte ich um Verständnis, dass in Zukunft nicht wie in gewohnter Weise, alle Artikel der Vereine veröffentlicht werden können.

Aus Platzgründen entscheidet die Verwaltung über die Auswahl der Artikel.

Eine Gemeinde oder ein Verein hat natürlich die Möglichkeit, eine Seite käuflich zu erwerben.

In unserem Amtsblatt können Sie auch mit einem Inserat für Ihr Produkt, welches Sie herstellen oder vertreiben bzw. für Ihre Dienstleistung werben.

Auch Familienanzeigen, wie Glückwünsche zu besonderen Anlässen, Danksagungen zur Hochzeit, Silberhochzeit oder zum runden Geburtstag werden nach Ihren Wünschen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen**Verwaltungsamt der
Verwaltungsgemeinschaft
„Allstedt-Kaltenborn“****Beschluss 73-27/08**

Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Peukert
 Öffentlich: Ja
 Vorlagen-Nr.: IV/1086
 erstellt am: 25.09.2008

Beschlussgegenstand

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“ für das Haushaltsjahr 2009

Beratungsfolge: Gemeinschaftsausschuss der VGem „Allstedt-Kaltenborn“

Sitzungstermin: 14.10.2008
25.11.2008

TOP 7.1
7.1

Öffentlich Ja
Ja

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 12
Nein-Stimmen 0
Enthaltungen 0

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung

Beschlusstext:**Der Gemeinschaftsausschuss beschließt:**

- 01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der VGem Allstedt-Kaltenborn wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.



Pallmann

Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Allstedt-Kaltenborn für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 92, 93 und 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung hat der Gemeinschaftsausschuss der VGem Allstedt-Kaltenborn in seiner Sitzung am 25.11.2008 nachfolgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 1.790.300 €

in der Ausgabe auf 1.790.300 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 214.000 €

in der Ausgabe auf 214.000 €

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **350.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

Gesamtumlage: 1.487.000 €

Umlage pro Einwohner: 145,49 €

Gemeinde/Stadt	Einwohner/Stand 31.12.2007	Umlage in Euro
Allstedt	3.038	441.998
Beyernaumburg	797	115.955
Blankenheim	1.424	207.177
Emseloh	588	85.548
Holdenstedt	724	105.334
Katharinenrieth	213	30.989
Liedersdorf	292	42.483

Gemeinde/Stadt	Einwohner/Stand 31.12.2007	Umlage in Euro
Mittelhausen	588	85.548
Niederröblingen	451	65.615
Nienstedt	397	57.759
Pölsfeld	415	60.378
Sotterhausen	249	36.227
Winkel	319	46.411
Wolferstedt	726	105.625
Gesamt	10.221	1.487.047

Sonderumlage gemäß Beschluss des Gemeinschaftsausschusses vom 19.04.2005 - Beschluss Nr. 14-3/05

Gesamt: 14.800

Gemeinde/Stadt	Einwohner/Stand 31.12.2007	Umlage in Euro
Allstedt	3.038	7.868
Katharinenrieth	213	551
Mittelhausen	588	1.522
Nienstedt	397	1.028
Niederröblingen	451	1.168
Winkel	319	826
Wolferstedt	726	1.880
Gesamt	5.732	14.843

§ 6

- Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich im Sinne des § 97 (1) Satz 2 der GO LSA, wenn sie im Einzelfall 1. v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- Die Verfügung über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben bedarf der Zustimmung
 - bis zur Höhe von 1.000 € durch den Kämmerer des Verwaltungsamtes
 - über 1.000 € durch den Kämmerer und der Leiterin des Verwaltungsamtes
 - über 20.043 € durch den Gemeinschaftsausschuss
- Gemäß § 95 (3) der GO LSA ist ein Nachtragshaushalt erforderlich, wenn die Investitionen erheblich sind und einen Gesamtwert von 30.000 € übersteigt.

Allstedt, den 25.11.2008



Pallmann

Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

1. Ausfertigung der Haushaltssatzung

Die vorstehende, durch den Gemeinschaftsausschuss der VGem Allstedt-Kaltenborn am 25.11.2008 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit ausgefertigt.
Allstedt, den 22.12.2008



Milde

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

**2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Haushaltssatzung ist nicht genehmigungspflichtig.
Der Haushaltsplan und Anlagen liegen nach Anzeige bei der Kom-

munalaufsicht des Landkreises Sangerhausen entsprechend § 94 (3) GO LSA zu den Dienstzeiten des Verwaltungsamtes in der Zeit vom 12.01.09 bis 31.01.09 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt Allstedt, Forststraße 9, Kämmerei öffentlich aus. Allstedt, den 29.12.2008




Milde
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Süd
Müllnerstr. 59, 06667 Weißenfels
Außenstelle Halle
Mühlweg 19, 06114 Halle/S.
Postanschrift: Postfach 11 05 42, 06019 Halle/S
SACHSEN-ANHALT

Öffentliche Bekanntmachung

Halle, 18.12.2008
Flurbereinigungsverfahren Ortsumgehung Querfurt B 180/ B 250

Verfahrens-Nr.: 61-7 MQ 020

Im oben genannten Flurbereinigungsverfahren ergeht gemäß § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) folgende

vorläufige Anordnung

I. vorläufige Anordnung

Zur Bereitstellung von Flächen für die Realisierung der Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) der Teilnehmergeinschaft, insbesondere des Baus von Wirtschaftswegen und landschaftsgestaltenden Anlagen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), wird nach § 36 Abs. 1 des FlurbG in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150) Folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) wird zu dem in Nr. 2 genannten Zeitpunkt der Besitz und die Nutzung der Grundstücksteile entzogen, die in den Maßnahmebeschreibungen, Verzeichnissen und den zugehörigen Karten des genehmigten Plans nach § 41 FlurbG, genehmigt durch das Landesverwaltungsamt Halle- Obere Flurbereinigungsbehörde-, bezeichnet sind.

Nr. der Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstücke	Gesamtfläche des Flurstückes in m ²	Betroffene Fläche lt. Anordnung in m ²
W03	Querfurt	15	39/1	14360	400
W03	Querfurt	15	37/1	4350	230
W03	Querfurt	15	33/2	23240	300
W03	Querfurt	15	55/1	229360	90
W03	Querfurt	15	41	1890	40
W03	Querfurt	15	42	1940	30
W03	Querfurt	15	246	108350	460
W14	Querfurt	3	675	9806	30
W14	Querfurt	3	376/134	6050	300
W14	Querfurt	3	135/1	7910	700
W14	Querfurt	3	678	1143	20

2. Gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG wird die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Ortsumgehung Querfurt B 180/ B 250 ab dem **16.03.2009** in die Flächen für den oben genannten Zweck in den Besitz eingewiesen.

- Die Teilnehmergeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird.
- Die Lage der entzogenen Flächen ergibt sich aus den Karten, die Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung sind. Diese liegt 2 Wochen nach der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Querfurt, Markt 1, 06268 Querfurt, in der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land, Hauptstraße 43, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf, in der Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt“, Forststraße 9, 06542 Allstedt und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd (ALFF), Außenstelle Halle; Mühlweg 19, 06114 Halle während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Das ALFF Süd kennzeichnet die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit durch Pflöcke.

- Entstehen durch den Besitz- und Nutzungsentzug für einzelne betroffene Bewirtschafter besondere Nachteile oder Härten, so sind diese bis zum **01.05.2009** beim ALFF Süd, Außenstelle Halle anzuzeigen und zu begründen. Gegebenenfalls wird dann in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt. Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung in Geld ergeht als gesonderter Bescheid. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben somit den vereinbarten Pachtpreis weiterhin an die Verpächter zu entrichten. Sollte in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt werden, sind die Geldbeiträge von der Teilnehmergeinschaft aufzubringen und werden von der Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen. Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung gemäß § 88 Nr. 3 Satz 3 und 4 FlurbG für die Nachteile, die Ihnen infolge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, ergeht als gesonderter Bescheid.

II. Begründung

Das Flurbereinigungsverfahren Ortsumgehung Querfurt B 180/B 250 im Landkreis Saalekreis ist durch Beschluss vom 28.08.2002 angeordnet worden. Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar.

Grundlage für die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse an den am Verfahren beteiligten Grundstücken bildet der vom Landesverwaltungsamt Halle mit Datum vom 10.05.2007 genehmigte Plan nach § 41 (Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan). Mit der Realisierung der Maßnahmen des Plans nach § 41 wurde 2007 begonnen. Im Plan nach § 41 sind u. a. die Wegebaumaßnahmen W03 und W14 festgelegt. Der Wegebau erfolgt, um die Erschließung der Grundstücke zu sichern. Die Entwicklung des neuen Wegenetzes ist die Voraussetzung für die Neuordnung des Eigentums zur Aufhebung der durch den Bau der Ortsumgehung zersplitterten Besitzstände. Diese Maßnahmen dienen gleichzeitig der wertgleichen Abfindung.

Gemäß § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) kann die Flurbereinigungsbehörde den Besitz an Grundstücken regeln, wenn dies aus dringenden Gründen erforderlich ist.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen, da die angeordneten Maßnahmen nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden können. Dieser wird erst in einigen Jahren erstellt. Mit den Baumaßnahmen muss aber unverzüglich begonnen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstr. 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.



Dr. Lüs
Sachgebietsleiter



Hinweise

1. Die vorläufige Anordnung einschließlich ihrer Anlagen liegt 2 Wochen nach der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Querfurt
Markt 1
06258 Querfurt

Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land
Gemeindeverwaltung Nemsdorf-Göhrendorf
Hauptstraße 43
06268 Nemsdorf-Göhrendorf

Verwaltungsgemeinschaft „Allstedt-Kaltenborn“
Verwaltungsamt
Forststraße 9
06542 Allstedt

und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Im Auftrag



Thomä

Stadt Allstedt

Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Allstedt am 15.12.2008

Beschluss Nr. 154-32/08

Feststellung des Jahresabschlusses der WG Allstedt mbH
Beschlusstext:

- 01 Der vorgelegte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2007 wird genehmigt.
- 02 Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 155-32/08

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Stadt Allstedt
Beschlusstext:

- 01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Stadt Allstedt wird in der vorliegenden Form beschlossen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss Nr. 156-32/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes
Beschlusstext:

- 01 Es ist festzulegen, dass Allstedt als Grundzentrum im südlichen Landkreis Mansfeld-Südharz bestehen bleibt und auch in Zukunft seine grundzentralen Aufgaben erfüllen kann. Dazu gehören eine ausreichend leistungsfähige Infrastruktur, attraktive Arbeitsplätze im Ort und in der Umgebung und gute Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung.
- 02 Es ist sicher zu stellen, dass auch in Zukunft Gewerbesiedlungen außerhalb von Verdichtungsräumen gefördert werden, um auch im ländlichen Raum Arbeitsplätze zu erhalten oder neu zu schaffen.

Wer keine sterbenden Dörfer und Kleinstädte will, muss vor allem und zuerst Arbeitsplätze in Wohnortnähe für die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter schaffen.

- 03 Für die zukünftige Entwicklung der Ost-West- und Nord-Süd-Verkehrsachsen ist es notwendig, sich alle Optionen offen zu halten und sich eine Weiterentwicklung nicht zu verbauen. Deswegen sehen wir es als notwendig an, den frei zu haltenden Korridor für eine eventuelle spätere Nordverlängerung der BAB A 71 wieder in den LEP einzufügen.
- 04 Für die weitere Entwicklung der Stadt Allstedt, der Kreisstadt Sangerhausen, der Tourismusregion Harz und Kyffhäuser ist es notwendig, den Flugbetrieb auf dem Sonderlandeplatz Allstedt aufrecht zu erhalten und für die Zukunft zu sichern.

Stetige steigende Zahlen für Starts und Landungen auf dem Flugplatz Allstedt zeigen, dass der Bedarf vorhanden ist und dieses Potential ist für eine Tourismusregion wie den Südharz unbedingt zu erhalten.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 157-32/08

Beschluss über die Verfügung einer Veränderungssperre für den Bereich des B-Planes „Zum Schutz des zentralen Versorgungsbereiches“

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass für den Bereich des B-Planes „Zum Schutz des zentralen Versorgungsbereiches“ eine Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB verfügt wird.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 158-32/08

Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für die Erdgas-transportleitung MET

Beschlusstext:

Zum Raumordnungsverfahren für die Erdgas-transportleitung werden folgende Einwände, Anregungen und Bedenken vorgebracht:

1. Alle im Rahmen von Bodenordnungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen angelegten neuen Wege und Anpflanzungen sind, falls sie durch die Bauarbeiten an der Erdgasstrasse berührt, beeinträchtigt oder beschädigt werden, wieder so herzurichten, wie sie vor Beginn der Bauarbeiten vorgefunden wurden.
2. Vor Beginn und nach Ende der Bauarbeiten sind zusammen mit der Bauverwaltung Allstedt Abnahmen der Wege und Flächen vorzunehmen, die durch die Trassenbaumaßnahme direkt oder durch Baustoff- und Baumaschinentransporte zeitweilig berührt werden.
3. Sollten Flächen für A/E Maßnahmen erforderlich sein, kann die Stadt Allstedt bei Bedarf entsprechende Flächen oder Maßnahmen bereitstellen, deren Umsetzung im Landschaftsplan der VG „Allstedt-Kaltenborn“ verankert sind.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 159-32/08

Willenserklärung zur Errichtung einer neuen Sporthalle auf dem Gelände der Sekundarschule Allstedt

Beschlusstext:

Die Stadt Allstedt erklärt ihren grundsätzlichen Willen zur Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung des Landkreises Mansfeld-Südharz und mit dem Sportverein Allstedt zwecks Errichtung einer neuen Zweifelder-Sporthalle auf dem Gelände der Sekundarschule Allstedt unter den Voraussetzungen, dass alle rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden und dass für die Maßnahme Fördermittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Die Vorbereitung des Vorhabens, die Planung, Realisierung und Nutzung der zukünftigen neuen Sportstätte ist zwischen allen beteiligten Parteien vertraglich zu sichern.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 160-32/08

Veranstaltungsvertrag zum 182. Lindenmarkt 2009 Beschlusstext:

- 01 Dem Veranstaltungsvertrag zum 182. Lindenmarkt in Allstedt vom 03.07. - 06.07.2009 wird in der vorliegenden Variante zugestimmt.
- 02 Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister den Vertrag zu unterzeichnen.
- 03 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 161-32/08

Übertragung der Aufgaben des GWL auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des GWA auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss Beschlusstext

- 01 Die Stadt Allstedt überträgt die Aufgaben des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahlen, Europawahl und Bundestagswahl im Jahr 2009 auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte auszuführen.

Richter, Bürgermeister

Gemeinde Beyernaumburg

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Beyernaumburg am 08.12.2008

Beschluss-Nr.: 113-33/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplans

Beschlusstext:

Es ist festzulegen, dass Allstedt als Grundzentrum im südlichen Landkreis Mansfeld-Südharz bestehen bleibt und auch in Zukunft seine grundzentralen Aufgaben erfüllen kann.

Dazu gehören eine ausreichend leistungsfähige Infrastruktur, attraktive Arbeitsplätze im Ort und in der Umgebung und gute Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung.

Schröder, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 114-33/08

Übertragung der Aufgaben des GWL auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des GWA auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss Beschlusstext:

- 01 Die Gemeinde überträgt die Aufgaben des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahlen, die Europawahl und die Bundestagswahl im Jahr 2009 auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte auszuführen.

Schröder, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 115-33/08

Erwerb von Grundstücken

Dem Beschluss wurde zugestimmt.

Schröder, Bürgermeister

Gemeinde Blankenheim

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blankenheim am 16.12.2008

Beschluss-Nr.: 123-32/08

Umstufung der Kreisstraße 2308 zur Gemeindestraße innerhalb der Ortslage Blankenheim

Dem Beschluss wurde zugestimmt.

Hara, Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 124-32/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt

Der Beschluss wurde abgelehnt.

Hara, Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 125-32/08

Übertragung der Aufgaben des GWL auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des GWA auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss

Beschlusstext:

- 01 Die Gemeinde überträgt die Aufgaben des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahlen, die Europawahl und die Bundestagswahl im Jahr 2009 auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte auszuführen.

Hara, Bürgermeisterin

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blankenheim am 19.12.2008

Beschluss-Nr. 126-33/08

Ausscheiden der Gemeinde Blankenheim aus der VGem Allstedt-Kaltenborn und Kündigung der Mitgliedschaft

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt das Ausscheiden der Gemeinde Blankenheim aus der VGem Allstedt-Kaltenborn. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Austritt zu beantragen. Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die Kündigung der Mitgliedschaft aus wichtigem Grund aus der VGem Allstedt-Kaltenborn.

Hara, Bürgermeisterin

Gemeinde Emseloh

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Emseloh am 12.12.2008

Beschluss-Nr.: 088-32/08

Ausbau der alten Straße

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt den Ausbau der Alten Straße in Emseloh unter der Bedingung, dass Fördermittel aus dem Förderfonds der EU über das ALFF Sachsen-Anhalt gewährt werden und dass die erforderlichen Eigenmittel über einen Kredit abgedeckt werden können.

Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

Münch, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 089-32/08

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Emseloh

01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Emseloh wird in der vorliegenden Fassung beschlossen

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Münch, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 090-32/08

Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich tätige Bürger

Beschlusstext:

01 Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag, Sitzungsgeld und Reisekostenvergütung für ehrenamtlich tätige Bürger der Gemeinde Emseloh vom 08.11.2001 in der zurzeit gültigen Fassung wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Münch, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 091-32/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplans

Beschlusstext:

Zu dem hier vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes bestehen **keine** Einwände, Anregungen und Bedenken.

Münch, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 092-32/08

Einziehung der Kreisstraße 2308 in der Gemarkung Emseloh
Der Beschluss wurde abgelehnt.

Münch, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 093-32/08

des GWL auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des GWA insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss

01 Die Gemeinde überträgt die Aufgaben des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahlen, die Europawahl und die Bundestagswahl im Jahr 2009 auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte auszuführen.

Münch, Bürgermeister

Gemeinde Holdenstedt

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Holdenstedt am 11.12.2008

Beschluss-Nr.: 102-30/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplans

Beschlusstext:

Zu dem vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes bestehen keine Einwände, Anregungen und Bedenken.

Ibe, Bürgermeisterin

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Holdenstedt beabsichtigt die Stelle **eines Gemeindearbeiters/einer Gemeindearbeiterin** ab dem 01.04.2009 neu zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

Die Gemeinde Holdenstedt sucht eine/n einsatzfreudigen und flexible/n, zuverlässige/n Mitarbeiter/in, der/die ein gutes Durchsetzungsvermögen hat und verantwortungsbewusstes und selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Die Bewerber/-innen sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich haben, im Besitz eines gültigen Führerscheins sein und die Berechtigung zum Führen einer Motorkettensäge nachweisen können. Praktische Erfahrungen im Bedienen von Baumaschinen und Hebezeugen sind erwünscht.

Bevorzugt werden Bewerber/-innen, welche die Einsatzbereitschaft der FFW Holdenstedt absichern können.

Die Bezahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (VKA).

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnissen und entsprechenden Nachweisen sind bis zum 14.02.2009 unter dem Kennwort

„**Bewerbung Gemeindearbeiter Holdenstedt**“ zu richten an:

VGem „Allstedt-Kaltenborn“

Personalabteilung

Forststraße 9

06542 Allstedt/Helme

Gemeinde Katharinenrieth

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Katharinenrieth am 01.12.2008

Beschluss-Nr. 74-33/08

Übertragung der Aufgaben des GWL auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des GWA auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss

Beschlusstext:

01 Die Gemeinde überträgt die Aufgaben des Gemeindevahlleiters für die Kommunalwahlen, die Europawahl und die Bundestagswahl im Jahr 2009 auf die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Gemeinschaftsausschuss zu berufenden Wahlausschuss.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte auszuführen.

Loel, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 75-33/08

Überplanmäßige Ausgabe zur Erhöhung der Kreisumlage 2008

01 Die überplanmäßige Ausgabe für die Finanzierung der erhöhten Kreisumlage in Höhe von 6.365 € gegenüber dem Haushaltsplan 2008 wird genehmigt.

02 Die Deckung dieser erhöhten Kreisumlage in Höhe von 6.400 € erfolgt durch eine Verringerung der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

03 Das Verwaltungsamt wird beauftragt alle rechtlichen Schritte einzuleiten und auszuführen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

Loel, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 76-33/08

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Katharinenrieth

Beschlusstext:

01 Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Katharinenrieth wird zugestimmt. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Loel, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 77-33/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Beschlusstext:

Zu dem vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes bestehen keine Einwände, Anregungen und Bedenken.

Loel, Bürgermeister

Beschluss Nr. 76-33/08

Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Peukert
 Öffentlich: Ja
 Vorlagen-Nr.: IV/1124
 erstellt am: 13.11.2008

Beschlussgegenstand:

Haushaltssatzung der Gemeinde Katharinenrieth für das Haushaltsjahr 2009

Beratungsfolge Gemeinde Katharinenrieth

Sitzungstermin 01.12.2008

TOP 8.3

Öffentlich Ja

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 7

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 1

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Katharinenrieth wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Gemeinderat der Gemeinde Katharinenrieth in seiner Sitzung am 01.12.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

§ 1

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf

158.000,00 Euro

in der Ausgabe auf

158.000,00 Euro

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf

32.000,00 Euro

in der Ausgabe auf

32.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

a) für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)

300 v. H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B)

300 v. H.

2. Gewerbesteuer

300 v. H.

§ 6

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich im Sinne des § 97 (1) Satz 2 der GO LSA, wenn sie im Einzelfall 1 v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.

2. Die Verfügung über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben bedarf der Zustimmung

- bis zur Höhe von 1.000 € durch den Kämmerer des Verwaltungsamtes

- bis zur Höhe von 1.900 € durch den Kämmerer und den Bürgermeister.

3. Gemäß § 95 (3) der GO LSA ist ein Nachtragsplan erforderlich, wenn die Investitionen erheblich sind und einen Gesamtwert von 15.000 € übersteigt.

§ 7

Katharinenrieth, den 01.12.2008




Loel
 Bürgermeister




Loel
 Bürgermeister

1. Ausfertigung der Satzung

Die vorstehende, durch den Gemeinderat am 01.12.2008 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit ausgefertigt.

Katharinenrieth, den 22.12.2008

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund des §§ 92, 93 und 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/93 S. 568) in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung hat der




Loel
 Bürgermeister

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist nicht genehmigungspflichtig.

Der Haushaltsplan und seine Anlagen liegen nach Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Mansfeld-Südharz entsprechend § 94 (3) GO LSA zu den Dienstzeiten des Verwaltungsamtes in der Zeit vom 12.01.2009 bis 23.01.2009 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt in Allstedt, Forststraße 9 in der Kämmerei öffentlich aus.

Katharinenrieth, den 29.12.2008



Loel
Bürgermeister



Gemeinde Liedersdorf

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Liedersdorf am 04.12.2008

Beschluss-Nr.: 086-24/08

Stellungnahme zum LEP Sachsen-Anhalt, Anhörungsverfahren für den 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes

Beschlusstext:

Zu dem vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt bestehen keine Einwände, Anregungen und Bedenken.

Ottlie, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 087-24/08

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Liedersdorf

Beschlusstext:

01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Liedersdorf wird zugestimmt. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Ottlie, Bürgermeister

Gemeinde Nienstedt

Beschluss Nr. 52-23/08

Amt:

Allgemeine Verwaltung

Bearbeiter: Kögel

Öffentlich Ja

Vorlagen-Nr.: IV/1096

erstellt am: 06.10.2008

Beschlussgegenstand

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger:

Beratungsfolge Gemeinde Nienstedt

Sitzungstermin 01.12.2008

TOP 7.6.

Öffentlich Ja

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 1

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

01 Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Nienstedt vom 25.08.1994 in der zurzeit gültigen Fassung wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Verwaltungshaushalt

Haushaltsjahr 2009

Haushaltsstelle 1300.4000

Bedarf 840,00 €

Jährliche Folgekosten 0,00 €

Sachverhalt/Begründung:

Der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Einzingen, Herr Gehlmann, hat bzgl. der Mittelanmeldung für das Jahr 2009 schriftlich eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Wehrleiter der Feuerwehren Einzingen und Nienstedt von derzeit 25,00 € monatlich auf 50,00 € monatlich beantragt. Über diesen Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Nienstedt am 19.09.2008 beraten. Im Ergebnis der Beratung wurde festgelegt, die Aufwandsentschädigung von 25,00 € auf 35,00 € anzuheben. Damit ist die Satzung über die Entschädigung ehrenamtliche tätiger Bürger anzupassen und zu beschließen.



Kühne
Bürgermeisterin



Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Nienstedt

Aufgrund der §§ 6, 33 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40) i. V. m. dem RdErl. des Ministerium des Innern - 31.21-10041 vom 27.12.2004 hat der Gemeinderat der Gemeinde Nienstedt in seiner Sitzung am 01.12.2008 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Nienstedt beschlossen:

(1) § 7 - Mitglieder der Feuerwehren - Abs. 3 wird wie folgt geändert:

(3) Der Wehrleiter der Feuerwehr Einzingen und der Wehrleiter der Feuerwehr Nienstedt erhalten jeweils einen monatlichen Pauschalbetrag in Höhe von 35,00 €.

(2) Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Nienstedt tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Nienstedt, den 01.12.2008



Kühne
Bürgermeisterin



Ausfertigung der Satzung

Die vorstehende, durch den Gemeinderat der Gemeinde Nienstedt am 01.12.2008 beschlossene Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger wird hiermit ausgefertigt.
Nienstedt, den 22.12.2008

Margrit Kühne



Kühne
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Satzung

Die vorstehende, durch den Gemeinderat der Gemeinde Nienstedt am 01.12.2008 beschlossene Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Nienstedt, den 29.12.2008

Margrit Kühne



Kühne
Bürgermeisterin

Gemeinde Sotterhausen

Beschluss Nr. 74-30/08

Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Peukert
 Öffentlich: Ja
 Vorlagen-Nr.: IV/1127
 erstellt am: 17.11.2008

Beschlussgegenstand

Haushaltssatzung der Gemeinde Sotterhausen für das Haushaltsjahr 2009

Beratungsfolge Gemeinderat Sotterhausen
Sitzungstermin 27.11.2008
TOP 5.1
Öffentlich Ja
Abstimmungs-
ergebnis Ja-Stimmen 5
 Nein-Stimmen 0
 Enthaltungen 0

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt:

- 01 Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Sotterhausen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.

Böttger



Böttger
Bürgermeister

Anlage:
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund des § 92, 93 und 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/93 S. 568) in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Sotterhausen in seiner Sitzung am 27.11.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 wird
im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf **179.900 Euro**
in der Ausgabe auf **179.900 Euro**
im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf **43.700 Euro**
in der Ausgabe auf **43.700 Euro**
 festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 36.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 6

- 1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich im Sinne des § 97 (1) Satz 2 der GO LSA, wenn sie im Einzelfall 1. v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- 2. Die Verfügung über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben bedarf der Zustimmung
 - bis zur Höhe von 1.000 € durch den Kämmerer des Verwaltungsamtes
 - bis zu einer Höhe von 2.270 € durch den Kämmerer und Bürgermeister
- 3. Gemäß § 95 (3) der GO LSA ist ein Nachtragsplan erforderlich, wenn die Investitionen erheblich sind und einen Gesamtwert von 15.000 € übersteigt.

§ 7

Sotterhausen, den 27.11.2008

Böttger

Böttger
Bürgermeister



1. Ausfertigung der Satzung

Die vorstehende, durch den Gemeinderat am 27.11.2008 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit ausgefertigt.
Sotterhausen, den 22.12.2008

Böttger

Böttger
Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist nicht genehmigungspflichtig.

Die Haushaltssatzung liegt nach Anzeige der Kommunalaufsicht des Landkreises Mansfeld-Südharz entsprechend § 94 (3) GO LSA zu den Dienstzeiten des Verwaltungsamtes in der Zeit vom 12.01.09 bis 23.01.09 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Allstedt-Kaltenborn in Allstedt, Forststraße 9 in der Kämmererei öffentlich aus.

Sotterhausen, den 29.12.2008



Böttger
Bürgermeister



Gemeinde Sotterhausen den, 22.12.2008
- Die Bürgermeister -

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit mache ich gemäß § 3 der Kommunalwahlordnung Land Sachsen-Anhalt bekannt, dass folgende Person Wahlleiter der Gemeinde Sotterhausen für die Bürgermeisterwahl und die Bürgeranhörung am 22.03.2009 ist:

Wahlleiter: Andrea Milde, Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Der Wahlleiter ist unter folgender Anschrift erreichbar:

VGem Allstedt-Kaltenborn
Forststraße 9
06542 Allstedt
Telefon: 03 46 52/8 64 11
gez. Böttger
Bürgermeister

Gemeinde Sotterhausen
- Der Wahlleiter -

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt fordere ich alle im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, mir innerhalb eines Monats nach Erscheinen der öffentlichen Bekanntmachung Wahlberechtigte des Wahlgebietes als Beisitzer und als stellvertretende Beisitzer des Wahlausschusses der Gemeinde Sotterhausen für die Bürgermeisterwahl und die Bürgeranhörung am 22.03.2009 vorzuschlagen. Ich mache darauf aufmerksam, dass ich für den Fall, dass nicht genügend Wahlberechtigte als Beisitzer und als Stellvertretende Beisitzer vorgeschlagen werden, weitere Beisitzer und ihre Stellvertreter nach meinem Ermessen aus den Reihen der Wahlberechtigten berufen werden. Auf § 13 Abs. 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 in der zurzeit gültigen Fassung weise ich ausdrücklich hin.

Milde
Wahlleiter

Gemeinde Sotterhausen den 22.12.08
- Der Wahlleiter -

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 12 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt fordere ich hiermit die im Wahlgebiet der Gemeinde Sotterhausen vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, mir innerhalb einer Frist von einem Monat Wahlberechtigte des Wahlgebietes als Beisitzer in den Wahlvor-

stand für die Bürgermeisterwahl und Bürgeranhörung am 22.03.09 vorzuschlagen. Auf § 13 Abs. 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.02.2004 in der zurzeit gültigen Fassung weise ich ausdrücklich hin.

Werden nicht genügend Beisitzer vorgeschlagen, werde ich nach meinem Ermessen weitere Beisitzer berufen.

Milde
Wahlleiter

Wahlbekanntmachung

1. Am 22.03.2009 findet in der Gemeinde Sotterhausen Die

Bürgermeisterwahl

statt

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

- Die Gemeinde Sotterhausen - bildet einen Wahlbezirk**
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.02.09 bis 25.02.09 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
- Jede wählende Person hat für die Bürgermeisterwahl eine Stimme.**
- Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten **für die Bürgermeisterwahl** die zugelassenen Bewerbungen und jeweils ein Feld für jede Bewerberin/jeden Bewerber zur Kennzeichnung.
- Die wählende Person gibt ihre Stimmen in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will.
Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!
- Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
- Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre/seine Stimmen nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
- Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber** können an der Wahl im Wahlgebiet, für den der Wahlschein gilt,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 Die **Briefwahl** wird in folgender Weise ausgeübt:
 - Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel, finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.
 - Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebene/n Wahlleiterin/Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der/des zuständigen Wahlleiterin/Wahlleiters abgegeben werden.
 Auch wenn gleichzeitig mehrere Wahlen stattfinden, für den sie wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Wahlumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.
- Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Bemerkungen:
Sotterhausen, den 22.12.08

i. A. Kögel

Wahlbekanntmachung

1. Am 22.03.09 findet in der Gemeinde Sotterhausen (Gemeinde)
 - X die Bürgeranhörung
 - O der Bürgerentscheid
 statt.
 Die Anhörung/Abstimmung dauert von 8 bis 18 Uhr.
2. Die Gemeinde Sotterhausen (Gemeinde) bildet einen Wahlbezirk.
 In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.02.09 bis 25.02.09 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
3. **Jede wahlberechtigte Person hat bei der Anhörung eine Stimme.**
4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die Fragestellung.
5. Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie die Fragestellung durch Ankreuzen der Felder „Ja“ oder „Nein“ oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnet.
Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!
6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
7. Wer keinen Wahlschein besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
8. **Inhaber/innen von Wahlscheinen** können an der Anhörung im Wahlgebiet, für den der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Die **Briefwahl** wird in folgender Weise ausgeübt:
 - a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
 - b) Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebene/n Wahlleiterin/Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der/des zuständigen Wahlleiterin/Wahlleiters abgegeben werden.
9. **Die Anhörung ist öffentlich.** Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
10. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Bemerkungen:

Allstedt, den 22.12.08

i. A. Kögel

Gemeinde Sotterhausen
- Der Wahlleiter -

den 22.12.2008

Öffentliche Bekanntmachung

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Sotterhausen ist die Stelle **des ehrenamtlichen Bürgermeisters zum 01.07.2009** neu zu besetzen.

Der Bürgermeister wird am 22.03.2009 von den wahlberechtigten Bürgern der Gemeinde Sotterhausen für die Dauer von sieben Jahren direkt gewählt und als Ehrenbeamter auf Zeit in das Beamtenverhältnis berufen.

Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Fällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am 29.03.2009 unter den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.

Zum Bürgermeister wählbar ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

In der Bewerbung müssen enthalten sein

Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Hauptwohnung.

Die Einreichungsfrist für Bewerbungen beginnt am 08.01.2009 und endet am 24.02.2009, 18.00 Uhr.

Die Bewerbungen sind einzureichen bei:

**Wahlleiter der Gemeinde Sotterhausen
über VGem Allstedt-Kaltenborn**

**Forststraße 9
06542 Allstedt**

unter dem Kennwort: Bürgermeisterwahl!

gez. Milde

Wahlleiter

Hinweis: Die Bewerbung für die Wahl zum Bürgermeister muss von mindestens ein vom Hundert der Wahlberechtigten, jedoch nicht mehr als von 100 Wahlberechtigten, des Wahlgebietes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. (Entsprechende Vordrucke erhalten Sie im Verwaltungsamt der VGem Allstedt-Kaltenborn). Für Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs. 10 Satz 1 des KWG entsprechend, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 des KWG abgegeben wurde. Bewirbt sich der Amtsinhaber erneut, so ist er von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften befreit.

Gemeinde Wolferstedt

Beschlussvorlage Nr. 81-30/08

Amt:	Kämmerei
Bearbeiter:	Knorr
Öffentlich	Ja
Vorlagen-Nr.:	IV/1128
erstellt am:	14.11.2008

Beschlussgegenstand

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Wolferstedt

Beratungsfolge	Gemeinde Wolferstedt
Sitzungstermin	27.11.2008
TOP	7.3
Öffentlich	ja

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 in der zurzeit gültigen Fassung.

Beschlusstext:**Der Gemeinderat beschließt:**

- 01 Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Wolferstedt wird zugestimmt. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.
- 02 Das Verwaltungsamt wird beauftragt, alle weiteren Schritte einzuleiten und auszuführen.



Hoehne
Bürgermeister



Anlage:

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund des §§ 92, 93 und 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/93 S. 568) in der bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wolferstedt in seiner Sitzung am 27.11.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 wird **im Verwaltungshaushalt** in der Einnahme auf **547.500 Euro** in der Ausgabe auf **547.500 Euro** **im Vermögenshaushalt** in der Einnahme auf **257.500 Euro** in der Ausgabe auf **257.500 Euro** festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **109.500 Euro** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuern | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuern B) | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuern | 300 v. H. |

§ 6

- Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich im Sinne des § 97 (1) Satz 2 der GO LSA, wenn sie im Einzelfall 1. v. H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- Die Verfügung über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben bedarf der Zustimmung
 - bis zur Höhe von 1.000,00 Euro durch den Kämmerer des VWA
 - über 1.000,00 Euro hinaus durch den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

- Gemäß § 95 (3) der GO LSA ist ein Nachtragsplan erforderlich, wenn die Investition erheblich ist und einen Gesamtwert von 20.000 Euro übersteigt.

§ 7

Wolferstedt, den 27.11.2008



Hoehne
Bürgermeister

**1. Ausfertigung der Satzung**

Die vorstehende, durch den Gemeinderat am 27.11.2008 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit ausgefertigt.

Wolferstedt, den 22.12.2008



Hoehne
Bürgermeister

**2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung ist nicht genehmigungspflichtig.

Der Haushaltsplan und seine Anlagen liegen nach Anzeige bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Mansfeld-Südharz entsprechend § 94 (3) GO LSA zu den Dienstzeiten des Verwaltungsamtes in der Zeit vom 12.01.09 bis 23.01.09 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt in Allstedt, Forststraße 9 in der Kämmererei öffentlich aus.

Wolferstedt, den 29.12.2008



Hoehne
Bürgermeister



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Hans-Joachim Liske
berät Sie gern.


www.wittich.de

Tel.: 03 46 52/1 03 99

Mitteilungen

Aus dem Verwaltungsamt

Abwasserzweckverband „Südharz“ Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Abwasserzweckverband „Südharz“ informiert über folgende Veröffentlichung im Amtsblatt „Sangerhäuser Nachrichten“ Nr. 24/2008 vom 05.12.2008:

1. Beschluss über die Neufassung der Abwasserbeseitigungssatzung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ - Beschluss-Nr.: 1-42/08
2. Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Südharz“ (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) Beschluss-Nr.: 2-42/08
3. Beschluss über die Durchführung der Baumaßnahme Pölsfeld „Siebenhitze“ - Beschluss-Nr.: 3-42/08
4. Beschluss über die Planungsvorbereitung Ortsdurchfahrt Tilleda - Beschluss-Nr.: 4-42/08
5. Beschluss über die Planungsvorbereitung „Glockengasse“ Wallhausen - Beschluss-Nr.: 5-42/08
6. Beschluss über die Planungsvorbereitung Ablauf Kläranlage Schwenda - Beschluss-Nr.: 6-42/08
7. Beschluss über Planungsleistungen Kläranlage Thürungen - Beschluss-Nr.: 7-42/08
8. Beschluss über Planungsleistungen für die Regenwasserab-
leitung Gewerbegebiet Roßla - Beschluss-Nr.: 8-42/08
9. Beschluss über Planungsleistungen und den Bau des Teich-
überlaufes in Klosterrode - Beschluss-Nr.: 9-42/08
10. Beschluss über die Lesung und Beschlussfassung Wirt-
schaftsplan 2009 - Beschluss-Nr.: 10-42/08
11. Beschluss zur Übernahme von Anlagevermögen Gemeinde
Blankenheim/Schustergasse - Beschluss-Nr.: 11-42/08
12. Beschluss zur Übernahme Anlagevermögen Gemeinde Brei-
tenstein/Unterdorf - Beschluss-Nr.: 12-42/08
13. Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens
bei der DKB AG mit der Darlehensnummer 6845745 -
Beschluss-Nr.: 13-42/08
14. Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens
bei der DKB AG mit der Darlehensnummer 6854939 -
Beschluss-Nr.: 14-42/08
15. Beschluss zur Ermächtigung der Umschuldung des Darlehens
bei der DKB AG mit der Darlehensnummer 6875496 -
Beschluss-Nr.: 15-42/08

Mit freundlichen Grüßen

Stickel

Verbandsgeschäftsführer

Neue Termine für Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit in den Winterferien 2009

- 03.02.2009** > Fahrt zum Kinderkanal nach Erfurt für Kin-
der von 8 - 12 Jahre
Preis: ca. 26,00 Euro
- 07.02.2009** > Fahrt nach Bad Sachsa ins Bad und
Schlittschuh laufen für Kinder/Jugendliche
ab 11/12 Jahre
Preis: ca. 18,00 Euro
- 10.02.2009** > Fußballturnier in Eisleben: Verteidigung
der am 15.11.08 erworbenen Pokale (betrifft
„FC Liedersdorf“)

Allstedt

*Wir wünschen allen Jubilaren
und Jubilarinnen von Allstedt
alles Gute zum Geburtstag und
persönliches Wohlergehen*



- | | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 08.01. | Frau Ruth Gehnen | zum 73. Geburtstag |
| am 09.01. | Frau Charlotte Kuntze | zum 85. Geburtstag |
| am 09.01. | Herrn Peter Meirich | zum 71. Geburtstag |
| am 10.01. | Frau Ingetraud Bauer | zum 79. Geburtstag |
| am 12.01. | Frau Margarete Füchsel | zum 75. Geburtstag |
| am 13.01. | Frau Elsa Willert | zum 81. Geburtstag |
| am 14.01. | Frau Mary Bauermeister | zum 80. Geburtstag |
| am 14.01. | Frau Ilse Lohse | zum 87. Geburtstag |
| am 15.01. | Frau Elvira Heidinger | zum 73. Geburtstag |
| am 16.01. | Frau Gisela Trillhase | zum 75. Geburtstag |
| am 17.01. | Frau Gisela Fensterer | zum 70. Geburtstag |
| am 19.01. | Herrn Artur Brenneiser | zum 79. Geburtstag |
| am 19.01. | Herrn Helmut Dreisow | zum 73. Geburtstag |
| am 19.01. | Frau Elsa Held | zum 89. Geburtstag |
| am 19.01. | Herrn Bernhard Tambach | zum 71. Geburtstag |
| am 21.01. | Herrn Werner Schmidt | zum 84. Geburtstag |
| am 21.01. | Frau Margot Würzburg | zum 79. Geburtstag |
| am 22.01. | Frau Ruth Hebner | zum 82. Geburtstag |
| am 22.01. | Frau Christel Wandel | zum 71. Geburtstag |
| am 23.01. | Frau Irmgard Hagel | zum 72. Geburtstag |
| am 23.01. | Herrn Siegfried Staudte | zum 71. Geburtstag |
| am 23.01. | Herrn Friedrich Straube | zum 75. Geburtstag |
| am 24.01. | Frau Elisabeth Coccejus | zum 84. Geburtstag |
| am 24.01. | Frau Ruth Mehls | zum 80. Geburtstag |
| am 25.01. | Herrn Willy Kölbel | zum 84. Geburtstag |
| am 26.01. | Herrn Kurt Bauermeister | zum 88. Geburtstag |
| am 26.01. | Frau Emilie Gehlmann | zum 77. Geburtstag |
| am 26.01. | Frau Inge Kotter | zum 70. Geburtstag |
| am 26.01. | Herrn Manfred Wiegand | zum 75. Geburtstag |
| am 27.01. | Herrn Paul Kranz | zum 88. Geburtstag |
| am 28.01. | Frau Waltraud Haarseim | zum 80. Geburtstag |
| am 28.01. | Frau Thea Koch | zum 82. Geburtstag |
| am 30.01. | Frau Olga Franke | zum 88. Geburtstag |
| am 30.01. | Frau Frieda Höche | zum 87. Geburtstag |
| am 30.01. | Herrn Friedrich Junker | zum 87. Geburtstag |
| am 30.01. | Herrn Heinz Krempfer | zum 81. Geburtstag |
| am 01.02. | Frau Hanni Hoffmann | zum 70. Geburtstag |
| am 01.02. | Herrn Herbert Schart | zum 76. Geburtstag |
| am 01.02. | Herrn Kurt Woicke | zum 76. Geburtstag |
| am 02.02. | Frau Irmgard Paetz | zum 83. Geburtstag |
| am 02.02. | Herrn Willy Raute | zum 86. Geburtstag |
| am 02.02. | Frau Edith Schneider | zum 89. Geburtstag |
| am 02.02. | Frau Edith Schneider | zum 71. Geburtstag |
| am 03.02. | Herrn Günter Hohmann | zum 70. Geburtstag |
| am 03.02. | Herrn Helmut Stampke | zum 73. Geburtstag |
| am 04.02. | Herrn Erich Heyer | zum 83. Geburtstag |
| am 04.02. | Frau Irmgard Kolbe | zum 78. Geburtstag |
| am 04.02. | Frau Frida Schulz | zum 83. Geburtstag |
| am 06.02. | Frau Ursula Stieber | zum 75. Geburtstag |
| am 07.02. | Frau Paula Klausung | zum 85. Geburtstag |
| am 07.02. | Herrn Hans-Jürgen Lemm | zum 95. Geburtstag |
| am 07.02. | Herrn Hans-Jürgen Lemm | zum 70. Geburtstag |
| am 07.02. | Frau Ursula Tabor | zum 75. Geburtstag |
| am 08.02. | Frau Marianne Eichentopf | zum 71. Geburtstag |
| am 09.02. | Frau Waltraud Kamprath | zum 82. Geburtstag |
| am 09.02. | Herrn Manfred Liebenow | zum 76. Geburtstag |
| am 10.02. | Frau Anni Reimann | zum 79. Geburtstag |
| am 10.02. | Frau Anni Straube | zum 75. Geburtstag |



Burg und Schloß Allstedt

Internet-Adresse: www.schloss-allstedt.de

E-Mail-Adresse: schloss@allstedt.info

Tel.: 03 46 52/519 Museum

03 46 52/67 04 18 Info und Museumsshop

Fax: 03 46 52/6 77 54 Museum

Öffnungszeiten: Winter

Dienstag bis Freitag 10.00 bis 16.30 Uhr

Samstag/Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Führungen nach vorheriger Vereinbarung

Folgende museale Bereiche und Ausstellungen können Sie besichtigen:

- Thomas-Müntzer-Ausstellung mit Schlosskapelle
- spätgotische Burgküche mit Großkamin, Hofstube
- barocke Wohnräume mit schönen Stuckdecken
- Johann Wolfgang von Goethe und seine Allstedter Besuche
- Eisenkunstgussammlung aus Mägdesprung/Harz
- Allstedt-Siedlung-Pfalz-Stadt - kurzer geschichtlicher Überblick
- Sonderausstellung in der Galerie: „DDR-Spielzeug“ zusammengestellt von Eberhard Rauchfuß, Berlin; Ausstellungsdauer bis Ende Februar 2009

Weitere Angebote:

Kinderresidenz

- Märchenreisen, Kindergeburtstage und Schulprojekttage zum Thema „Erlebnis Burg“
- Eigener Kostümfundus

Kontakt: Heike Baberowski, Tel. 0 34 64/57 96 96

Schlosscafé

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt: Renate Becke, Tel. 03 46 52/6 77 53

Bibliothek Allstedt

Die Bibliothek in Allstedt befindet sich in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schreib- und Spielwarenladens Markt 18.

Öffnungszeiten

Mittwoch 11.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Grundschule Allstedt

Breite Straße 25, 06542 Allstedt

Tel. 03 46 52/289, Fax: 03 46 52/67 02 25

Schulanfänger 2010

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2010/11

Liebe Eltern!

Am Montag, d 16.02.2009, erfolgt um 17.00 Uhr und 18.00 Uhr im Rahmen einer 1. Elternversammlung die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder in der Grundschule Allstedt durch die Erziehungsberechtigten im Beisein Ihres Kindes. Anzumelden sind die Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sind mitzubringen. Bei Verhinderung kann ein Termin mit der Schulleiterin vereinbart werden.

Mit freundlichem Gruß

J. Richter, Bürgermeister Stadt Allstedt

Der Bürgermeister, Markt 10, 06542 Allstedt

Neues vom Kind-Eltern-Zentrum!

Wie schaffen Sie das nur ,...

... dass es immer so schön wird?

Jedes Jahr stelle ich mir dieselbe Frage, denn auch dieses Jahr wurden wir am 5. Dezember wieder zum Nikolausmarkt eingeladen.

Angeboten wurden leckere Kuchen und weihnachtliche Plätzchen, Kaffee, Eierpunsch und Roster vom Grill Außergewöhnlich schöne Adventsgestecke, Rezeptbücher und Häkelwaren gab es auch, sehr zur Freude aller, denen noch ein Nikolausgeschenk gefehlt hat. Woher kommen nun immer all die Ideen dafür und wann wird das alles angefertigt?

Die Bastelecke erfreute kleine und auch schon etwas größere Künstler. So konnten auch sie, z. B. schön beklebte Papierweihnachtsbäume verschenken.



Ein sehr schönes Highlight war das von Eltern im Puppentheater gespielte Märchen „Rotkäppchen“. Sie haben sich so eine große Mühe gegeben und in ihrer Freizeit das Stück geprobt, um uns und unsere Kleinen zu erfreuen. Nur bekamen sie leider nicht die notwendige Ruhe, was ich sehr schade fand. Ein Dankeschön an Frau Schlißke und Familie Wengemuth.

Wen ich natürlich nicht vergessen darf ist die Hauptperson des Abends - der Nikolaus. Er gab sich persönlich die Ehre, unsere Kinder mit allerlei Süßem zu erfreuen.

Ein Feuerkünstler, der eine schöne Lichtershow vorführte, schuf eine sehr sinnliche Atmosphäre und bildete den krönenden Abschluss.


Auf diesem Wege möchte ich mich, sicher auch im Namen aller Kinder und Eltern, für die schönen Stunden bedanken. So viel Engagement kann man doch nur aufbringen, wenn man mit Herz und Seele dabei ist!

Also ein großes Dankeschön an alle Helfer, die unermüdlich gewirkt haben. Machen Sie weiter so, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Anja Gensichen

Amtsblatt der VGem Allstedt - Kaltenborn

Monatsblatt
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung
Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.



- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer: Marco Müller

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Verwaltungsamtsleiterin Frau Blume

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Hans-Joachim Liske, Fabrikstraße 12c, 06542 Allstedt, Telefon: 034652/10399

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Ein Monat voller Überraschungen

Im Dezember gibt es überall viele Aktivitäten, Überraschungen und auch Freude, die man empfängt oder an andere weitergibt. So war es auch bei uns in der AWO-Kita „Am Kreuzberg“ in Allstedt. Das Haus wurde liebevoll geschmückt, überall leuchteten Lichter und verbreiteten Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Mit einem weihnachtlichen Bastelnachmittag, zusammen mit Kindern und Eltern, begann bei uns die Adventszeit.

Am Nikolaustag gab es für die Kinder ein leckeres Frühstück, das Muttis liebevoll zubereitet hatten. Ein herzliches Dankeschön an Frau Kuhnt, Frau Kosubay, Frau Wagner und Frau Brütting für ihre Unterstützung. Beim Nikolaus bedanken wir uns ebenfalls, er hatte für jedes Kind etwas in seinem Sack.

Zur Weihnachtsfeier gab es ein Puppenspiel für die Kinder, da wurde bei Frau Holle sogar Schnee gemacht, der alle in Begeisterung versetzte.

Die Großbäckerei „Klemme“ überraschte die Kinder mit gesponnenen Pfannkuchen.

Leckere Plätzchen konnten die Hortkinder in der Bäckerei Meye bei Herrn Richter backen. Zusammengefügt entstand daraus für jeden ein Plätzchenweihnachtsbaum, den sich jeder nach Herzenslust verzieren konnte.

Auch duftete es ständig im ganzen Haus nach leckeren Plätzchen, die Hasengruppe wurde dabei von Frau Kosubay kräftig unterstützt. Die älteren Gruppen studierten ein kleines Programm ein. Damit erfreuten sie die Bewohner des Seniorenheimes „Haus am Wald“ und „Haus Schloßblick“. Eine kleine Freude alten Menschen zu schenken, lernen die Kinder auf diesem Wege und wurden mit vielen leckeren Sachen belohnt.

An einem Nachmittag überraschte uns ein ehemaliges Kita-Kind. Vincent Richter spielte den Kindern das Märchen „Rumpelstilzchen“ vor. Er hatte es selbst inszeniert, die Kulisse gebaut und die Puppen als Marionetten umgestaltet, eine tolle Idee.

Wie schon alle Jahre trafen sich Eltern, Kinder und Erzieher auf dem Weihnachtsmarkt des Allstedter Gewerbevereins, um unterm Tannenbaum Lieder zu singen und Gedichte aufzusagen. Fleißig wurde geübt, denn unser Programm enthielt viel Neues. Den Eltern danken wir, dass sie mit den Kindern kamen und beim Gewerbeverein bedanken wir uns für den kleinen Obolus.

Allen Kindern und Familien sowie den Lesern unserer Artikel wünschen wir ein glückliches und gesundes Jahr 2009.

Das Kreuzberg-Team

Aus Vereinen und Verbänden der Stadt Allstedt

Anglersportverein Allstedt e. V.



Vorsitzender: Herr Daniel Becker

Am Freitag, d. 9. Januar 2009, findet ab 19.00 Uhr in der Anglerklausur unsere 1. Vorstandssitzung in diesem Jahr statt.

Am Freitag, d. 6. Februar 2009, findet 18.00 Uhr in der Anglerklausur die nächste Vorstandssitzung und ab 19.30 Uhr die Vereinsversammlung statt.

Freiwillige Feuerwehr Allstedt

Wehrleiter:

Hbm Ronald Hahn,
Thomas-Müntzer-Str. 9,
06542 Allstedt, Tel. 733

Stellv. Wehrleiter:

Kamerad Siegfried Hahn, Junior
Thomas-Müntzer-Straße 11
06542 Allstedt, Tel. 727

In der Feuerwehrchronik geblättert

Drei Jubiläen begeht die Freiwillige Feuerwehr Allstedt in diesem Jahr, 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Allstedt, 45 Jahre Frauengruppe Allstedt und 40 Jahre Jugendfeuerwehr Allstedt. Aus diesem Anlass wollen wir aus der Feuerwehrchronik einige Episoden veröffentlichen.

Allstedter Wochenblatt vom 22. Januar 1864, vor 145 Jahren

Es wird die Stelle eines Feuerlöschkommissars ausgeschrieben, da der noch amtierende Bezirksvorsteher Amthor aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden möchte.

Die Stelle eines Feuerlöschkommissars ist mit einer jährlichen „Remuneration“ von 8 Thalern verbunden. Bewerbungen können beim Gemeindevorstand abgegeben werden.

Der Gemeindevorstand

Dr. Gebser

Allstedter Zeitung vom 14. Januar 1904, vor 105 Jahren

Am Montagabend ereignete sich im Hotel „zum goldenen Hirsch“ durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstaboten ein Gardinenbrand, dessen Ausdehnung durch schnelle Hilfe verhindert wurde.

Im Einsatz

Alarmauslösung für die Allstedter Kameraden am Sonnabend, dem 29. November 2008, gegen 18.20 Uhr. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn A 38, Richtung Göttingen, kurz hinter der Einzinger Brücke, machte den Einsatz notwendig. Es bot sich den Kameraden ein grauenvolles Bild. Was war passiert? Ein Pkw war, Umstände nicht bekannt, fast 100 Meter in die rechte Böschung gefahren, kippte um und rutschte auf die Fahrbahn. Die zwei Insassen konnten aus ihrer misslichen Lage befreit werden und wurden durch die Johanniter-Rettungsstationen in das nächste Krankenhaus gefahren.

Ein weiterer Pkw, aus Richtung Rothenschirmbach kommend, sah den verunfallten Pkw, bremste ab und wollte helfen. Da raste ein weiterer Pkw heran, und kollidierte mit dem abgebremsten Pkw, dieser fing gleich Feuer, wobei die Insassen einen grausamen Feuertod starben.

Der Unfallverursacher mit Frau wurden auch in das Krankenhaus gefahren. Nachdem die Autobahn voll gesperrt wurde und die Allstedter Kameraden mit ihrer Technik alles ausleuchten konnten, war es eine schwere Arbeit, nicht so einfach, die leblosen Körper aus dem ausgebrannten Autowrack zu bergen.

Hier hat man wieder gesehen, Leute die helfen wollen, werden durch Unachtsamkeit vom Leben zum Tode befördert. Es vergingen Stunden, bis die Unfallstelle beräumt war.

Im Einsatz waren Notarzt, vier Rettungswagen, der gesamte Allstedter Löschzug mit 33 Kameraden.

Zwei Fehlalarmierungen, am Montag, dem 1. Dezember 2008, gegen 9.01 Uhr und am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, gegen 11.33 Uhr, vom Schulbauernhof Othal hielt die Allstedter Kameraden auf Trab.

Als man schon mit den Fahrzeugen unterwegs kam, wurde von der Rettungsleitstelle der Alarm zurück gezogen. Die Brandmeldeanlage war durch irgendwelche Umstände angesprungen, warum wusste niemand. Es muss doch mal festzustellen sein woran es liegt.

Termine

Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendgruppe treffen sich am Montag, dem 12. Januar und 26. Januar 2009, 17.00 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus zur Ausbildung.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Allstedt treffen sich am Donnerstag, dem 15. Januar und 29. Januar 2009, 19.00 Uhr, zur Schulung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses. Eine zahlreiche Erscheinung der Mitglieder ist erwünscht.
hjl, nach Information der Wehrleitung

Gewerbeverein Allstedt e. V.

Ansprechpartner und Vorsitzende:

Frau Ute Heineck, Breite Straße 8, 06542 Allstedt
Tel.

geschäftlich 03 46 52/9 90 00

privat 03 46 52/1 02 09

15. Weihnachtsmarkt in Allstedt

Nun ist es aber amtlich, der Allstedter Gewerbeverein e. V. gestaltete im Jahre 2008 den 15. Weihnachtsmarkt und nicht den 14., wie irrtümlich im Vorfeld berichtet. 15 Jahre besteht der Verein und vom ersten Jahr an nahm man sich vor, was für die Bevölkerung zu tun. Und am 3. Adventsonntag, dem 14. Dezember 2008, war es dann soweit. Bei herrlichem Wetter konnte es nur gut gehen, die Stimmung der Besucher war auch ganz anders als wenn es neblig-trüb gewesen wäre.

Schon in den Vormittagstunden bestückte dieser oder jener Händler seine Verkaufsbude. Überall roch es nach Punsch und Glühwein. Da die Vereinsvorsitzende geschäftlich verhindert war, eröffnete Herr Ringel vom Gewerbeverein mit kurzen Worten den Markt. Allstedts Bürgermeister, Herr Richter, sprach auch ein paar einfühlsame Worte, ehe Frau Bauer von der AWO-Kita „Kreuzberg“ mit ihren Helferinnen und den Kleinen kulturell den Weihnachtsmarkt eröffneten.



Von rechts, Herr Ringel vom Gewerbeverein mit Mikro eröffnet den Weihnachtsmarkt, links daneben Bürgermeister Jürgen Richter.

Man hatte sich diesmal die Mühe gemacht und überall Lautsprecher verkabelt, es war schön zu hören was die Kleinen da vorgelesen hatten. Dann, 15.00 Uhr, war es soweit, der Weihnachtsmann kam in einer Kutsche vorgefahren. Aber es war diesmal kein Weihnachtsmann sondern eine Weihnachtsfrau.



Der Weihnachtsmann kommt.

Kleine Geschenke wurden verteilt, alles Spenden der Gewerbevereinsmitglieder.

Viele Stände waren wieder aufgebaut und boten ihre Ware an. Da waren es, von der Breiten Straße kommend, links beginnend, der Stand der Metzgerei Schröter. Es gab appetitliche Roster und Steaks

und den obligatorischen Glühwein, den es fast an jedem Stand gab. Schon einige Jahre kommt der Verkaufswagen der Firma Gierhold aus Eisleben mit zuckersüßen Leckereien. Firma Simon war auch mit einem Stand vertreten, wo man kleine Geschenke kaufen bzw. sich beraten lassen konnte. Herr Naundorf von der Keramikmanufaktur Mönchpfeffel bot ein reichhaltiges Angebot an Figuren und Gebrauchskeramik. Zum ersten Mal beim Weihnachtsmarkt dabei der Wirt der „Anglerklause“ Kay Schebesta mit Fischbrötchen in verschiedenen Kreationen. Es brauchen nicht immer Roster zu sein. Fisch ist mal eine Abwechslung, es kam gut an. Die Firma Hartmann versorgte Groß und Klein mit Deftigem und Naschereien. Und da war noch ein Wagen der Süßigkeiten anbot. Der Verkäufer war nur nicht immer da. Der Riestedter Bau- und Brennstoffhandel nutzte die Gunst der Stunde und verkaufte Weihnachtsbäume, die bei Interesse auch ins Haus geliefert wurden. Das ist natürlich ein Service, vor allem bei den freundlichen Verkäufern. Das Ende der Reihe war erreicht und es ging in entgegengesetzter Richtung vor.



Die Mitarbeiter vom Bau- und Brennstoffhandel Riestedt freuen sich über den Zuspruch beim Weihnachtsbaumverkauf.

Die Firma Naturkost Balance aus Querfurt mit gesunder Kost kommt schon einige Jahre nach Allstedt und man freut sich auf die Resonanz. U. a. konnte man auch mal Fettbemme mit saurer Gurke probieren und die vielen gesunden Säfte.

Bäckermeister Stev Richter betreute den nächsten Stand mit einer Helferin.

Es gab leckere Backwaren, die mit einem Becher Kaffee köstlich schmeckten.

Der Birkenhof Tambach hatte einen Versorgungsstand mit viel Deftigem, gleich daneben drehte sich Schwein am Spieß, da warteten schon die Kunden auf den Verkauf, denen lief schon das Wasser im Munde zusammen.

Die Firma Buchmann hatte wieder mit dem electronic-Shop Ringel einen gemeinsamen Stand. Dann kam auch schon das immer dicht umlagerte kleine Kinderkarussell.

Zum ersten Mal dabei die Firma Party life aus Oberröblingen mit einem Kerzenangebot. Ob es sich gelohnt hatte, weiß man nicht, es waren teure Angebote.

Mit frischen Eiern und Wurst war eine Frau von der Firma R + S Tierhof Rehig aus Sachsenburg vertreten und am Schluss stand der Hähnchenwagen, der ja schon bekannt ist vom Wochenmarkt. Er wollte erst nicht kommen, aber ein Versuch war es wert.

Außer den Ständen hatten auch noch verschiedene Geschäfte in der Stadt geöffnet. So u. a. Schneider ELECTRIC und Schlecker, das Fachgeschäft mit Tradition Kleiner in der Breiten Straße und die Roland Drogerie AM Schild.

Wer nicht mehr herumlaufen wollte, konnte im Bäckerladen der Bäckerei Meye, Inh. Stev Richter, sich etwas ausspannen, in Ruhe Kaffee trinken und Kuchen verzehren. Es wurde gut angenommen. Alles in allem ein gelungener Weihnachtsmarkt, der viel Anklang fand. Allen Gewerbetreibenden gebührt ein herzliches Dankeschön. Von Seiten der Gewerbetreibenden bedankt man sich auch beim Kundenstamm, der ihnen die ganzen Jahre treu geblieben ist.

Text und Fotos: hjl

Interessengemeinschaft „Blutspende“

Deutsches Rotes Kreuz 

Erste Blutspende im Jahre 2009

Der erste Blutspendetermin im Jahre 2009 ist am Montag, dem 19. Januar 2009, ab 16.00 Uhr, wieder im Speise- bzw. Vereinsraum auf dem Schulhof der Grundschule. Die Frauen von der Interessengemeinschaft „Blutspende“ haben wieder alles organisiert mit dem Blutspendedienst Dessau-Roßlau vom Roten Kreuz. Alle Bürger, auch die aus den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Allstedt-Kaltenborn sind aufgerufen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Es bedarf nicht viel um Lebensretter zu werden: Ein kleiner Pieks und ein wenig Zeit.

Durch Ihre freiwillige und unentgeltliche Blutspende wird nicht nur anderen Menschen geholfen, auch für Sie selbst gibt es wichtige persönliche Pluspunkte.



Das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben, kostenlose Blutgruppenbestimmung, schnelle Hilfe bei einem Unfall und einen zusätzlichen Gesundheitscheck.

Text und Foto: hjl

Bei der letzten Blutspende 2008 wurde Frau Edith Hüttl für ihre sechste Spende geehrt.

SV Allstedt e. V.

Abteilung Handball

Abteilungsleiter Handball:

Matthias Rudolf, Pfiffeler Straße 21, 06542 Allstedt,
Tel. 03 46 52/1 20 30

Resümee der ausgetragenen Spiele

Nach Plothareisten am 30. November 2008 die Allstedter Handball-Frauen und mussten dort das Punktspiel gegen die 2. Vertretung der SG Saaletal Reichardtswerben-Prittitz absolvieren. Wenn es auch bis zur Halbzeitpause knapp 6 : 7 für Allstedt stand, verbuchte man am Schluss des Spieles einen 9 : 12-Sieg. Eine Woche später, am 6. Dezember 2008, ging es nach Weißenfels und es wurde gegen die zweite Vertretung vom Weißenfelser HV 91 gespielt. Man könnte sagen, es war eine Lehrvorführung für die Allstedter Handball-Frauen. Sie kehrten mit einer 26 : 5-Klatsche nach Allstedt zurück.

Nach Halle-Neustadt reisten Allstedts Handball-Männer am 30. November 2008 und spielten dort gegen die vierte Vertretung vom HC Einheit Halle 05. Die Gastgeber wollten es anfangs wissen ehe die Allstedter den Spielfaden fanden. Beim Seitenwechsel stand es 9 : 13 für Allstedt.

In der zweiten Spielhälfte war der Gastgeber überfordert und am Schluss hieß es 22 : 29 für Allstedt.

Beim „Heimspiel“ in Riestedt empfingen die Handball-Männer die zweite Mannschaft des Weißenfelser HV 91. Der Gastgeber konnte ja in der ersten Spielhälfte noch so einigermaßen mithalten, Halbzeitstand 13 : 16 für die Gäste.

Der Einbruch kam in der zweiten Spielhälfte. Es gab Zeitstrafen auf beiden Seiten, man schenkte sich nichts und am Schluss hieß es 23 : 39 für die Weißenfelser.

Hat da manchmal noch die Weihnachtsfeier des Vortages in den Beinen gesteckt? Es wäre besser gewesen man hätte einen anderen Termin vereinbart.

Termine

Sonntag, 11. Januar 2009, „Heimspiele“ in Sangerhausen
Frauenmannschaft gegen TSV Leuna, Anwurf: 16.30 Uhr
Männermannschaft gegen SV Friesen Frankleben,
Anwurf: 18.00 Uhr

Sonntag, 18. Januar 2008

Männermannschaft nach Naumburg gegen HSV Naumburg-Stößen II, Anwurf: 17.00 Uhr

Sonntag, 25. Januar 2008, „Heimspiele“ in Sangerhausen
Frauenmannschaft gegen Landsberger HV II,
Anwurf: 16.30 Uhr

Männermannschaft gegen SV 1925 Steuden II,
Anwurf: 18.00 Uhr

hjl



Volkssolidarität Ortsgruppe Allstedt

Ansprechpartner: Freundin Hiltrud Friedrich,
Tel. 03 46 52/67 02 70

Öffnungszeiten des Vereinsraumes:

Montag - Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen im Januar/Februar 2009

Mittwoch, 7. Januar 2009, 14.00 Uhr

Unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr findet mit einem Neujahrsempfang statt. Alle Senioren sind zu der Auftaktveranstaltung recht herzlich eingeladen.

Sonnabend, 10. Januar 2009, 14.11 Uhr

Der Allstedter Gesellenverein (AGV) lädt ein zum Rentnerfasching im Ochsenstall des Klostersgutes Mönchpiffel. Die Abfahrt ab Allstedt soll 13.00 Uhr erfolgen. Eine Anmeldung betreffs des Fahrdienstes ist erforderlich. Bitte bei Freundin Friedrich melden. Unbedingt ein Kaffeegedeck mitbringen. Der Rücktransport ist auch gewährleistet.

Mittwoch, 14. Januar 2009, 15.00 Uhr

Wir besuchen das Seniorenzentrum in Allstedt und freuen uns auf die Bewohner vom Haus „Am Wald“ und Haus „Schlossblick“. Wir wollen miteinander reden, Spiele organisieren, Geschichten erzählen und gemeinsam Lieder singen.

Mittwoch, 21. Januar 2009, 14.00 Uhr

Wir laden ein zu einem interessanten Vortrag mit dem Thema „Absicherung im Alter“. Es können auch Fragen beantwortet werden, die von Interesse sind.

Mittwoch, 28. Januar 2009, 14.00 Uhr

Zur Geburtstagsfeier des Monats laden wir alle Senioren ein, die im Dezember und im Januar Geburtstag hatten. Ein kleines Kulturprogramm wird geboten.

Mittwoch, 11. Februar 2009, 14.00 Uhr

Der Valentinstag ist zwar erst am 14. Februar aber in unserem Vereinsraum wird heute schon mal an den Tag der Verliebten gedacht. Wir laden recht herzlich dazu ein.

Änderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

Das war bei uns los

Den Kulturbeitrag für die Geburtstagsfeier des Monats November absolvierten die Hortkinder von der AWO-Kita „Kreuzberg“ mit Frau Bauer und Frau Plaul in unserem Vereinsraum. Die Senioren wurden wieder mit einem schön einstudierten Programm überrascht, was mit viel Beifall belohnt wurde. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurden die anwesenden Senioren noch mit den nächsten anstehenden Terminen vertraut gemacht.

Am 3. Dezember 2008 wurde zum ersten Adventkaffeetrinken in den Vereinsraum eingeladen. Den Kulturbeitrag leisteten diesmal die Kleinen von der AWO-Kita „Rotkäppchen“ mit Frau Kamprath

und Fräulein Claudia Griehl. Man hatte Weihnachtslieder und -gedichte mit den Kleinen einstudiert, was gut ankam. Beide Kindereinrichtungen erklärten sich bereit auch im Jahre 2009 mit Kulturbeiträgen die Veranstaltungen bei den Senioren zu verschönern. Zum 2. Adventkaffeetrinken kam Besuch aus Nienstedt von der privaten Kindereinrichtung „Piepmatz“ mit Frau Hesselbach und ihren Helfern. Es war richtig amüsant anzusehen, wie sich die Kleinen anstrebten, damit man auch in der letzten Reihe alles hören konnte. Das wunderbar vorgetragene Programm wurde dann auch obligatorisch belohnt.

Auch Frau Hesselbach bekundete Interesse im Jahre 2009 wieder mit den Kleinen nach Allstedt zu den Senioren zu kommen. Es ist jedesmal eine willkommene Abwechslung im Vereinsraum.

Im Januar bzw. Februar haben folgende Mitglieder Geburtstag:



14. Januar	Marie Bauermeister	80 Jahre
22. Januar	Ruth Hebner	82 Jahre
25. Januar	Anita Heidenreich	60 Jahre
28. Januar	Waltraud Haarseim	80 Jahre
4. Februar	Erich Heyer	83 Jahre
4. Februar	Irmgard Kolbe	78 Jahre
7. Februar	Roswitha Grube	68 Jahre

Allen genannten Geburtstagssenioren Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

hjl, nach Information von Freundin Friedrich

Gemeinde Beyernaumburg

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Beyernaumburg alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 12.01.	Frau Hanna Prinz	zum 85. Geburtstag
am 13.01.	Frau Ursula Hinze	zum 83. Geburtstag
am 14.01.	Frau Luzie Berger	zum 89. Geburtstag
am 22.01.	Frau Hildegard Slomp OT Othal	zum 79. Geburtstag
am 27.01.	Frau Emmi Krüger	zum 88. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Gerhard Rähme	zum 79. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Wolfgang Berthold	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Fritz Grötchen	zum 91. Geburtstag
am 29.01.	Frau Irmgard Rumpf	zum 79. Geburtstag
am 02.02.	Frau Marta Kawan	zum 72. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Gustav West	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Ilse Wolff	zum 88. Geburtstag
am 03.02.	Frau Gerda Wagner	zum 87. Geburtstag
am 03.02.	Frau Anneliese West	zum 78. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Otto Schwendler	zum 71. Geburtstag

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Wöchentlich dienstags um 16.00 im Pfarrhaus Beyernaumburg

Konfirmandenunterricht

Jeden Montag von 16.15 - 17.15 Uhr im Pfarrhaus

Gottesdienste

25.01.09 14.00 Uhr

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

„Bauernhaus für Kinder“ - „Wann kommt endlich der Weihnachtsmann....?“

... voller Anspannung und Aufregung haben unsere Kinder den Weihnachtsmann erwartet.

Schon Tage vorher haben wir mit unseren Kindern unsere Gruppenräume weihnachtlich geschmückt. Wir haben Tischschmuck und Fensterschmuck gebastelt. Gemeinsam singen wir jeden Tag Weihnachtslieder und spielen dazu mit unseren Musikinstrumenten. Wir sagen Gedichte auf, welche wir beim Besuch vom Weihnachtsmann vortragen. Es wurden leckere Plätzchen gebacken. Die Kinder haben dafür den Teig kräftig geknetet und danach ausgrollt. Mit den weihnachtlichen Förmchen wurden die Plätzchen ausgestochen und auf das Backblech gelegt.

Unsere Kinder sahen dabei wie kleine Bäcker aus - weiß vom Mehl im Gesicht und an den Händen. Dann wurden die Plätzchen in den Ofen geschoben. Es dauerte schon eine Weile, bis die Plätzchen braun wurden. Nach dem Erkalten haben wir die Plätzchen noch mit Zuckerglasur und bunten Streuseln garniert. Dabei wurde natürlich auch mal genascht und alle Kinder hatten große Freude und Spaß. Jedes Kind durfte seine Plätzchen mit nachhause nehmen. Von manch einer Mutti wurde sogar das Rezept verlangt, da die Plätzchen sehr lecker sind.



Seniorenzentrum Haus „Am Wald“ und „Schlossblick“ Allstedt

Leiterin der Einrichtung; Frau Elke Aulich
Karlstraße 3, 06542 Allstedt Tel. 03 46 52/8 61 30

Geburtstagsfeier im Seniorenzentrum

Das Seniorenzentrum Allstedt hatte zur Geburtstagsfeier des Monats November eingeladen. Im Haus „Am Wald“ traf man sich im Klönzimmer der 5. Abteilung. Eine kleine Kaffeetafel war schon eingedeckt mit hausbackenen Pfannkuchen und man konnte schon mal die Weihnachtsplätzchen und ein Stück Stolle probieren. Die Jubilare beider Häuser waren zu dieser kleinen Feier eingeladen.



Auf dem Foto, von links sitzend: Frau Gruna und Herr Filak. Stehend, von links: Frau Bliedtner, Herr Biel und Frau Haftendorn vom Pflegepersonal.

Man konnte sich wieder erzählen, vor allem will man immer wissen, was in der Stadt so los ist.

Text und Foto: hjl

Nun endlich am Mittwoch, dem 11.12.2008 ist der Tag gekommen, wo der Weihnachtsmann unseren Kindergarten besucht. Voller Erwartung blickten unsere Kinder immer wieder aus dem Fenster, um nach dem Weihnachtsmann Ausschau zu halten. Und da, plötzlich schaute er zum Fenster herein. „Der Weihnachtsmann kommt... endlich nun kommt er“ war von den Kindern zu hören. Manch anderes Kind wurde aber immer ruhiger. Jetzt klopfte es an die Tür. Der Weihnachtsmann mit seinem großen Wagen kam herein. „Was hat er wohl in seinem großem Sack versteckt?“ fragten uns die Kinder.



Das Geheimnis wurde bald gelüftet. Jedes Kind bekam eine Weihnachtsmannentasche, gefüllt mit Naschwerk und einem Geschenk. Dabei war so manches Kind ganz schön mutig und hat einen Vers, ein Gedicht aufgesagt oder auch ein Lied gesungen. Und dann gab es noch richtig große Geschenke für alle Kinder. Schnell wurden diese ganz neugierig ausgepackt.

Dafür geht ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, dem Steuerbüro „Fuchs & Partner“ aus Sangerhausen für die zwei Lernlaufräder für Kleinkinder und an die Landesseniorenvereinigung Sangerhausen für den Spielzeugwarengutschein im Wert von 100,- €. Diesen hatten wir Erzieherinnen bereits im Vorfeld eingelöst und der Weihnachtsmann hat uns das Spielzeug gebracht. Das war für alle Kinder eine riesengroße Freude. Doch nun verabschiedete sich der Weihnachtsmann und zog mit seinem großen Wagen weiter.

Wir spielten jetzt mit unseren vielen neuen Sachen und zum Abschluss gab es zum Mittagessen ein richtig leckeres Weihnachtsbüfett.

Das Erzieherteam

Der Jugend- und Schulbauernhof Othal

nimmt noch Anmeldungen für das

Winterferienlager vom 2. bis 7. Febr. 2009 entgegen.

Wir werden wieder ein interessantes Programm für Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren vorbereiten und eine erlebnisreiche Ferienwoche gestalten.

www.schulbauernhof-othal.de Tel./Fax: 0 34 64/27 92 09

Weiterbildungsangebot für Erzieher/innen „Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen“

Vom 5. April bis zum 13.12.08 fand auf dem Jugend- und Schulbauernhof Othal ein vom Bildungswerk Ver.di zertifizierter Lehrgang für Erzieherinnen von Kindertagesstätten statt. Wichtige Themen des neuen Bildungsprogramms - Elementar - zum Fachbereich „Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen und Weiterbildung“ waren Gegenstand von 12 Veranstaltungstagen. Sehr praxisorientiert durch die langjährigen Erfahrungen der Referenten wurden folgende Themen behandelt:

- allgemeines Umwelt- und Naturwissen
- der Regenwurm und seine Helfer
- Haustiere, Heimtiere, Nutztiere

- Gärtnern mit Kindern
- Naturerfahrungsspiele
- Möglichkeiten elementarer Bildung im Wald
- Grundnahrungsmittel vom Bauernhof
- Planung und Gestaltung von Naturspielräumen
- Spiele und Experimente mit Sonnenenergie

Zum Abschluss des Lehrganges stellten die Kursteilnehmer naturkundliche Projekte vor, die im Rahmen dieser Ausbildung in ihren Einrichtungen entwickelt wurden. Diese Abschlussveranstaltung unter Teilnahme von Frau Ruppelt, Fachreferentin für Kindertagesstätten des Landkreises zeugte von der großen Motivation der Teilnehmerinnen und ihrer erworbenen fachlichen Kompetenz.

Interessierte Erzieherinnen haben die Gelegenheit sich anzumelden für einen **neuen Lehrgang**:

Lehrgangsbeginn 14.02.2009; Ort: JSBH Othal/Hof 13, 06528 Beyernaumburg/OT Othal

Anmeldung + Informationen unter:

Bildungswerk Ver.di Sachsen-Anhalt e. V., 06108 Halle, Telefon 03 45/2 14 97 87 oder Jugend- und Schulbauernhof Othal e. V. - Telefon 0 34 64/27 92 09

Gemeinde Blankenheim

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Blankenheim alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 07.01.	Frau Herta Wischmann	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Günter Würzburg	zum 72. Geburtstag
am 08.01.	Frau Ruth Fiebrig	zum 72. Geburtstag
am 08.01.	Frau Gerda Kerber	zum 71. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Hermann Koschel	zum 86. Geburtstag
am 10.01.	Frau Margarete Doleschal	zum 80. Geburtstag
am 13.01.	Frau Liesbeth Steinberg OT Klosterrode	zum 74. Geburtstag
am 14.01.	Herrn Karlheinz Müller	zum 73. Geburtstag
am 14.01.	Frau Liesbeth Scheibel	zum 81. Geburtstag
am 16.01.	Frau Eleonore Adelberg	zum 80. Geburtstag
am 17.01.	Frau Ruth Köhler	zum 73. Geburtstag
am 18.01.	Frau Lore Lovsky	zum 75. Geburtstag
am 21.01.	Frau Charlotte John OT Klosterrode	zum 79. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Wenzel Rösler	zum 77. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Gerhard Huke	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Frau Doris Kautz	zum 78. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Peter Rudhardt	zum 71. Geburtstag
am 02.02.	Frau Irmtraut Henning	zum 73. Geburtstag
am 05.02.	Frau Annerose Kersting	zum 70. Geburtstag
am 05.02.	Frau Gertrud Wagner	zum 72. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Gerhard Adelberg	zum 81. Geburtstag
am 07.02.	Frau Sigrid Karnstedt	zum 77. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Horst Zimmermann	zum 74. Geburtstag
am 08.02.	Frau Anita Würzburg	zum 73. Geburtstag
am 09.02.	Frau Helga Kirchner	zum 72. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Wilhelm Thalheim	zum 89. Geburtstag

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Aufforderung

an die Erziehungsberechtigten zur Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder an der zuständigen Grundschule
Liebe Eltern, hiermit fordern wir Sie auf, Ihr schulpflichtig werdendes Kind für die Aufnahme in die Grundschule Blankenheim-Riestedt anzumelden.

Termin der Anmeldung: 18. Februar 2009
Ort: Sekretariat der Grundschule Blankenheim-Riestedt
Zeit: 7.00 - 13.00 Uhr und
16.00 - 18.00 Uhr

Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden, wenn es die Eltern wünschen.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Eine terminliche Vereinbarung ist nicht nötig.

Mit freundlichem Gruß

Hara

Bürgermeisterin

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Blankenheim

Die Ortsgruppe Blankenheim führte am 18.12.2008 ihre Weihnachtsfeier durch. 38 Mitglieder nahmen in festlicher Stimmung teil. Nach dem Kaffeetrinken sangen wir traditionelle Weihnachtslieder, welche die feierliche Stimmung noch unterstützten. Alle hatten ein Geschenk mitgebracht. Mit viel Spaß wurde um die Päckchen gewürfelt. Anschließend zeigte Familie Keller winterliche Aufnahmen von Blankenheim.

Für unsere über achtzigjährigen oder erkrankten Mitgliedern, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, wurden im Anschluss kleine Überraschungen ausgetragen.

Das Weihnachtsfest war für unsere Mitglieder ein gelungener Höhepunkt am Ende des Jahres 2008.

Gottesdienste

18.01.09 9.30 Uhr
08.02.09 9.30 Uhr

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.



Volkssolidarität Ortsgruppe Blankenheim

Ansprechpartner:

Frau Bärbel Walther und Frau Kerstin Raase

Veranstaltungen im Januar/Februar 2009

Veranstaltungen finden jeden Montag und Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr im Seniorentreff Bürgerhaus Blankenheim statt.

Besondere Höhepunkte

Montag, 12. Januar 2009, 13.30 Uhr

Jahresauftaktveranstaltung der OG Blankenheim

Montag, 2. Februar 2009, 13.30 Uhr

Vortrag „Versicherungsschutz im Alter!“

Samstag, 21. Februar 2009

Fasching in Emseloh

Montag, 23. Februar 2009, 13.30 Uhr

Rosenmontag der OG Blankenheim

Änderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

Das war bei uns los

Gestalten von Adventsgestecken



Im Dezember bastelten wir kleine weihnachtliche Gestecke zum Advent.

Gemeinde Emseloh

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Emseloh alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 10.01.	Herr Günter Augsberg	zum 78. Geburtstag
am 17.01.	Frau Gisela Schulze	zum 79. Geburtstag
am 18.01.	Frau Ilse Brandin	zum 76. Geburtstag
am 22.01.	Herr Arno Gündel	zum 81. Geburtstag
am 28.01.	Frau Roswitha Langenhahn	zum 70. Geburtstag
am 30.01.	Frau Marga Hoffmann	zum 71. Geburtstag
am 01.02.	Herr Franz Schimpf	zum 80. Geburtstag
am 04.02.	Frau Gertrud Hoffmann	zum 84. Geburtstag
am 04.02.	Frau Lore Krause-Fiedler	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Frau Sonja Richau	zum 76. Geburtstag

Seniorenachmittage in Emseloh

Veranstaltungen im I. Quartal 2009

am 08.01.2009	Begrüßung und Kaffeemittag
am 22.01.2009	Spielenachmittag
am 05.02.2009	Fasching
am 19.02.2009	Avon-Beratung
am 05.03.2009	Frauentagsfeier
am 19.03.2009	Dia-Vortrag

Gottesdienste

18.01.09 08.30 Uhr
08.02.09 08.30 Uhr

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Gemeinde Holdenstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Holdenstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 09.01.	Herrn Vinzenz Ringel	zum 82. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Werner Fischer	zum 71. Geburtstag
am 15.01.	Frau Gerda Kirsten	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Frau Auguste Reff	zum 74. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Werner Hartmann	zum 80. Geburtstag
am 19.01.	Frau Siglinde West	zum 77. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Thilo Franke	zum 80. Geburtstag
am 20.01.	Frau Elisabeth Schröder	zum 71. Geburtstag
am 24.01.	Frau Annemarie Berger	zum 76. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Walter Ottilie	zum 70. Geburtstag
am 31.01.	Frau Lielo Franke	zum 75. Geburtstag
am 06.02.	Frau Ruth Doleschal	zum 76. Geburtstag
am 06.02.	Frau Margot Model	zum 72. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Rudi Volkland	zum 71. Geburtstag

Grundschule Holdenstedt
Kirchplatz 2
06528 Holdenstedt

Aufforderung an die Erziehungsberechtigten zur Anmeldung ihrer schulpflichtig werdenden Kinder

Werte Erziehungsberechtigte, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen werden Sie hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind/Ihre schulpflichtig werdenden Kinder an der zuständigen Grundschule anzumelden.

Schulpflichtig für das Schuljahr **2010/11** werden alle Kinder, die bis zum **30. Juni 2010** das **sechste Lebensjahr** vollendet haben. Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn sie aus amtsärztlicher Sicht einen körperlichen, geistigen seelischen und sozialen Entwicklungsstand und unter pädagogischen Gesichtspunkten einen entsprechenden Entwicklungsstand erreicht haben, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt durch die Erziehungsberechtigten persönlich mit dem Kind am

**Montag, dem 16. Februar und
Dienstag, dem 17. Februar 2009 in der GS Holdenstedt
von 13.00 bis 16.00 Uhr**

für die Gemeinden Holdenstedt, Beyernaumburg, Liedersdorf, OT Othal, Sotterhausen und Bornstedt.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

GS Holdenstedt
Schulleiter

Kinderstunde/Christenlehre unter Leitung von Frau Kamossa

Jeden Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr bei Familie Doleschal in der Gartenstraße 6a

Konfirmandenunterricht

Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste in Holdenstedt

11.01.09 09.15 Uhr
01.02.09 09.15 Uhr

Gottesdienste „St. Maria“ Sittichenbach

jeden Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe
jeden Donnerstag: 9.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach (außer am 05.02., 19.02.)

18.01.09
10.00 Uhr Hl. Messe
25.01.09
10.00 Uhr Hl. Messe
01.02.09
10.00 Uhr Hl. Messe + Lichterprozession
08.02.09
10.00 Uhr Hl. Messe
15.02.09
10.00 Uhr Hl. Messe

Besondere Veranstaltungen

20.01.09
19.00 Uhr St. Gertrud Eisleben: Ökum. Gottesdienst zur Weltgebetswoche anschl. Ökumen. Arbeitskreis
22.01.09
19.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand Sittichenbach
25.01.09
15.30 Uhr Jüdischer Friedhof Eisleben: Holocaust-Gedenken
02.02.09
14.00 Uhr Rentner-Treffen in Eisleben: Hl. Messe und gemeinsamer Nachmittag

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag in Holdenstedt findet am Freitag, dem 16.01.2009 um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Hörold“ statt. Ansprechpartner: Frau Hörschelmann

Gemeinde Katharinenrieth

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Katharinenrieth alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 09.01.	Herrn Heinz Große	zum 61. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Alfred Wunderlich	zum 77. Geburtstag
am 11.01.	Frau Renate General	zum 61. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Horst Reinsch	zum 62. Geburtstag
am 06.02.	Frau Marga Vogel	zum 81. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Werner Peglau	zum 70. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste
25.01.09 08.30 Uhr

Gemeinde Liedersdorf

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Liedersdorf alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 24.01.	Herrn Heinz Scheffler	zum 79. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Gerhard Becker	zum 86. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Horst Loschan	zum 70. Geburtstag
am 07.02.	Frau Karola Ottilie	zum 79. Geburtstag

Gemeinde Mittelhausen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Mittelhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 08.01.	Frau Ruth Kögel	zum 82. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Helmut Heise	zum 60. Geburtstag
am 10.01.	Herrn Karl-Heinz Vondran	zum 69. Geburtstag
am 10.01.	Frau Luise Wünschirs	zum 87. Geburtstag
am 11.01.	Frau Erna Fischer	zum 87. Geburtstag
am 11.01.	Frau Lianne Röder	zum 61. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Emil Lingner	zum 72. Geburtstag
am 15.01.	Frau Renate Neumann	zum 79. Geburtstag
am 16.01.	Frau Sidda Kohl	zum 76. Geburtstag
am 21.01.	Frau Anna Hafke OT Einsdorf	zum 71. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gisela Hanß	zum 74. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Willi Kaufmann	zum 72. Geburtstag
am 27.01.	Frau Hildegard Riedel	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Elly Hindemith	zum 78. Geburtstag
am 01.02.	Frau Barbara Reichnet	zum 77. Geburtstag
am 06.02.	Herrn Julius Goldacker OT Einsdorf	zum 64. Geburtstag
am 06.02.	Frau Ursula Kögel	zum 64. Geburtstag
am 08.02.	Frau Elfriede Eckardt OT Einsdorf	zum 68. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Siegfried Franke	zum 75. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Mittelhausen

11. Januar 2009 um 9.00 Uhr
25. Januar 2009 um 9.00 Uhr
9. Februar 2009 um 9.00 Uhr

Frauenkreis, Donnerstag, den 15.01.2009 um 15.00 Uhr
mittwochs um 19.30 Chor

Gottesdienste in Einsdorf

11. Januar 2009 um 10.00 Uhr
25. Januar 2009 um 10.00 Uhr
9. Februar 2009 um 10.00 Uhr

Termine Bibelwoche 2009 Einsdorf/Mittelhausen

20. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Mittelhausen
21. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Einsdorf
22. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Mittelhausen
23. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Einsdorf

Projekt „Spielzeugfreie Zeit“

In dem Zeitraum vom 20.10. bis 20.11.2008 führte die mittlere/ältere Gruppe der Sportkita Mittelhausen eine spielzeugfreie Zeit durch.

Ziel war es, dass die Kinder mit Materialien aus ihrer Umwelt (Wolle, Kastanien, Steine, Papprollen usw.) experimentieren, die Fantasie und Kreativität gefördert und durch notwendige Absprachen beim gemeinsamen Ausprobieren die Gruppenzusammengehörigkeit gefestigt wird.



Paula, Johannes und Collin bauen eine Küche



Umzug des Spielzeugs in sein Urlaubsdomizil

Am ersten Tag besuchte uns „Tigger“, ein kleiner Stofftiger, den wir schon aus dem Projekt „Tigerkids“ kennen. Er erzählte, dass sich unser Spielzeug nach Urlaub sehnt. Denn schließlich waren schon alle Kinder und ihre Erzieherin, „Tante Elle“, im Urlaub. Dies sahen die Kinder ein und beschlossen sofort, das Spielzeug am nächsten Tag in den Urlaub zu schicken.

Nun stellte sich das Problem, mit was sie die nächsten Wochen spielen sollten. Doch auch dafür hatten die Kinder schnell eine Lösung. Voll Eifer zählten sie Naturmaterialien und Dinge auf, die sie zuhause hatten und mit in die Kita bringen konnten.

So packten wir dann am nächsten Tag das Spielzeug in Kisten und fuhren mit Bollerwagen ins nahe gelegene Urlaubsdomizil, einem schönen warmen Raum - ein paar Häuser weiter.

Am darauf folgenden Tag kamen die Kinder mit voll gepackten Beuteln in die Einrichtung. Was gab es da alles zu bestaunen: Wolle, Knöpfe, Steine, Pfeifenreiniger, Trinkstäbchen, Eierpappen u. v. m. kam zum Vorschein. Alles wurde in die leeren Regale sortiert und schon konnte das Spiel beginnen.

Die Kinder bauten Häuser aus Papprollen, sortierten Steine und Kastanien. Collin baute sich ein Fernglas. Dazu umwickelte er zwei Papprollen mit Wolle. Paul erstellte einen Stromkasten, in den viele Kabel führten. Dazu benutzte er die Pfeifenreiniger und Trinkstäbchen. Jason bastelte für Tante Elle eine Kette aus Wolle und Papier. Diese legten wir in ein Regal, beschrifteten sie und

eröffneten damit eine Ausstellung. Es sollten im Laufe der Wochen noch viele weitere Ausstellungsstücke folgen.

Am Ende des Tages waren alle der Meinung, dass es nicht langweilig und die Spielzeit viel zu kurz war. Diese Begeisterung sollte auch die nächsten Wochen anhalten.

So war es für mich als Erzieherin überraschend, dass die Kinder sich nur selten nach ihrem Spielzeug erkundigten und sie am Ende der Projektwochen nur wenig Spielsachen wieder holten, um weiterhin Platz für die mitgebrachten Materialien zu haben. Denn von diesen wollten sie sich auf keinen Fall trennen.

Weiterhin ist mir aufgefallen, dass die Kinder ausdauernder und intensiver gespielt haben. Sie sprachen mehr miteinander. Die Jüngeren wurde von den Großen in das Spiel mit einbezogen. Es wurde vermehrt mit Kleber und Schere gearbeitet. Die Kinder gingen öfter aufeinander zu, zeigten sich ihr Gebasteltes oder Gebauertes und bewerteten es. Unterschiedliche Spielgruppen verknüpften sich. So verkaufte der Supermarkt Waren an die Küche, welche wiederum das Essen an die Bauarbeiter lieferte.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe wurde gestärkt, die Fantasie und Kreativität der Kinder stark angeregt. Für Erzieherin und Kinder war es eine sehr positive Erfahrung. Dieses Projekt hat uns in unserer Meinung bestärkt, dass die Kinder lieber mit einfachen Materialien experimentieren und von Natur aus sehr kreativ und fantasievoll spielen können.

PS: Die Kinder wollen das Spielzeug nächstes Jahr wieder in den Urlaub schicken!

Erzieherin Grit Elle

am 28.01.	Herrn Joachim Sterlinski	zum 64. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Hans-Joachim Hoffmann	zum 85. Geburtstag
am 29.01.	Frau Margarete Pettschaft	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Frau Charlotte Lehnhardt	zum 86. Geburtstag
am 31.01.	Frau Edith Werner	zum 61. Geburtstag
	OT Einzingen	

Kirchliche Nachrichten für Nienstedt

25.01.09 09.30 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, dem 22.01.2009 um 14.00 Uhr in der Gaststätte Agthe statt.

Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Kirchliche Nachrichten für Einzingen

Gottesdienste

18. Januar 2009 um 14.00 Uhr

2. Februar 2009 um 14.00 Uhr

Termine Bibelwoche 2009 Einzingen/Niederröblingen

20. Januar 2009 um 19.30 Uhr in Einzingen

21. Januar 2009 um 19.30 Uhr in Einzingen

22. Januar 2009 um 19.30 Uhr in Niederröblingen

23. Januar 2009 um 19.30 Uhr in Niederröblingen

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Montag, dem 19.01.2009 um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Erdachse“ statt.

Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Gemeinde Niederröblingen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Niederröblingen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 15.01.	Herrn Helmut Lummer	zum 61. Geburtstag
am 18.01.	Frau Karola Meye	zum 63. Geburtstag
am 21.01.	Frau Edith Rößler	zum 80. Geburtstag
am 22.01.	Frau Brigitte Krause	zum 64. Geburtstag
am 24.01.	Frau Käthe Meye	zum 73. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Josef Paul	zum 86. Geburtstag
am 27.01.	Frau Dorothea Fiß	zum 65. Geburtstag
am 30.01.	Frau Melitta Konschak	zum 61. Geburtstag
am 01.02.	Frau Ursula Rabenstein	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Anita Dittmann	zum 61. Geburtstag
am 02.02.	Frau Herta Töpfer	zum 87. Geburtstag
am 04.02.	Frau Margot Meye	zum 70. Geburtstag
am 07.02.	Frau Marie-Luise Sturm	zum 74. Geburtstag

Gemeinde Nienstedt

- Der Bürgermeister -

Jagdgenossenschaftsversammlung

Am 14.01.2009 findet eine außerordentliche Jagdgenossenschaftsversammlung der Gemeinde Nienstedt statt. Dazu sind alle Landeigentümer der Orte Nienstedt und Einzingen um 18.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Erdachse“ nach Einzingen eingeladen. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zur Teilung der Jagdgenossenschaft

Kühne

Bürgermeisterin

Gemeinde Pölsfeld

Gemeinde Nienstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Nienstedt/Einzingen alle Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 09.01.	Frau Gisela Karl OT Einzingen	zum 74. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Harry Peinhardt OT Einzingen	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Oskar Rosbänder	zum 88. Geburtstag
am 25.01.	Frau Gertrud Hennig	zum 83. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Pölsfeld alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 08.01.	Herrn Hans Horlbog	zum 81. Geburtstag
am 10.01.	Frau Ilse Schmatz	zum 85. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Wolfgang Weise	zum 71. Geburtstag
am 26.01.	Frau Elfriede Freiberg	zum 76. Geburtstag
am 29.01.	Frau Walda Kühnemund	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Frau Irene Kühne	zum 82. Geburtstag
am 07.02.	Herrn Heinz Siebenhüner	zum 87. Geburtstag
am 08.02.	Frau Herta Siebenhüner	zum 82. Geburtstag

Schulanfänger 2010

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2010/2011

Liebe Eltern,

Am Dienstag, dem 17.02.2009, erfolgt um 07.30 Uhr - 12.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder in der Grundschule Obersdorf.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden, wenn es die Eltern wünschen. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde oder Familienstammbuch. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Gemeinde Sotterhausen

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Sotterhausen alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 08.01.	Frau Margarete Trautmann	zum 83. Geburtstag
am 12.01.	Frau Ursula Goldschmidt	zum 72. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Günter Severin	zum 70. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Klaus Kuhnt	zum 65. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Sigmar Herrmann	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Herbert Fuß	zum 73. Geburtstag
am 28.01.	Frau Helga Kuhnt	zum 66. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Jürgen Herrmann	zum 66. Geburtstag
am 04.02.	Herrn Johann Kloiber	zum 64. Geburtstag
am 06.02.	Frau Ruth Pinske	zum 80. Geburtstag
am 10.02.	Frau Gerda Helmbold	zum 81. Geburtstag

Gottesdienste

25.01.09 10.30 Uhr

Diakonie-Sozialstation

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, dem 20.01.2009 um 14.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt. Ansprechpartner ist Frau Hörschelmann.

Bereitschaftsplan des Diakonischen sozialen Dienstes

Ein Mitarbeiter der Sozialstation ist über die Bereitschaftsnummer 0 34 64/57 22 36 Tag und Nacht erreichbar und informiert bei Bedarf die Dienst habende Schwester.

Gemeinde Winkel

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Winkel alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 12.01.	Herrn Adelbert Knobloch	zum 61. Geburtstag
am 12.01.	Frau Gisela Wittkopf	zum 76. Geburtstag
am 27.01.	Frau Jutta Vocke	zum 80. Geburtstag
am 30.01.	Frau Charlotte Wölbing	zum 83. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Otto Schönemann	zum 88. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

18. Januar 2009 um 10.00 Uhr
02. Februar 2009 um 9.00 Uhr
Seniorenkreis, Mittwoch, den 14.01.2009 um 14.00 Uhr

Termine Bibelwoche 2009 Winkel/Wolferstedt

12. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Wolferstedt
13. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Wolferstedt
14. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Winkel
15. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Winkel

Gemeinde Wolferstedt

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren von Wolferstedt alles Gute zum Geburtstag und persönliches Wohlergehen.



am 07.01.	Frau Anni Wagner	zum 79. Geburtstag
am 08.01.	Herrn Helmut Hungsberg	zum 67. Geburtstag
am 09.01.	Herrn Klaus Schmidt	zum 70. Geburtstag
am 12.01.	Frau Eva Schwieder	zum 77. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Gerhard Gabel	zum 73. Geburtstag
am 15.01.	Frau Ilona Mevius	zum 65. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Dieter Zetzsche	zum 69. Geburtstag
am 16.01.	Herrn Rainer Herrmann	zum 65. Geburtstag
am 17.01.	Herrn Dieter Menzel	zum 69. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Peter Wittenbecher	zum 62. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Hans Marx	zum 72. Geburtstag
am 29.01.	Frau Charlotte Freitag	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Günter Collewe	zum 68. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Lothar Große	zum 61. Geburtstag
am 01.02.	Frau Herta Schlusche	zum 83. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Hans Buchberger OT Klosternaundorf	zum 63. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Hartmut Schließke	zum 75. Geburtstag
am 05.02.	Herrn Edwin Schunke	zum 79. Geburtstag
am 09.02.	Herrn Klaus Rießler OT Klosternaundorf	zum 71. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Ernst Böttner	zum 69. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Wolferstedt

Dorfstr. 183, 06542 Wolferstedt
Tel. 03 46 52/6 75 34 u. Fax: 03 46 52/6 75 35
E-Mail: pfarramt.wolferstedt@t-online.de

Gottesdienste

18. Januar 2009 um 9.00 Uhr
2. Februar 2009 um 10.00 Uhr
Kinderclub, dienstags und donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr
Seniorenkreis, Montag, den 19.01.2009 um 14.00 Uhr

Termine Bibelwoche 2009 Winkel/Wolferstedt

12. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Wolferstedt
13. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Wolferstedt
14. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Winkel
15. Januar 2009 um 18.00 Uhr in Winkel

Seniorenfahrt

Schleswig-Holstein - Land zwischen den Meeren vom 3. - 10. Mai 2009

3*-Hotel „Zur Mühle am See“ (direkt am Ufer des großen Plöner Sees)

In Ruhe die besonderen Reize eines von der Natur verwöhnten Landes genießen. Unterschiedliche Landschaften wie die Hol-

steinische Schweiz, die Fjorde der Ostseeküste und auch das Binnenland und die Nordsee werden Sie im Rahmen unseres Programms erleben.

Untergebracht sind wir direkt am Ufer des großen Plöner Sees im familiär geführten Hotel „Zur Mühle am See“, einem traditionellen Hotel auf gehobenem 3*-Niveau. Das herzliche Ambiente in moderner Atmosphäre und die gute Küche, die uns vielfältige regionale Spezialitäten auf höchstem Niveau bietet, werden Ihnen zusagen. Unser abwechslungsreiches Ausflugsprogramm sorgt dafür, dass Sie einen guten Einblick in die Region zwischen den Meeren bekommen. Natürlich bleibt auch Zeit für gemütliche Spaziergänge entlang des großen Plöner Sees oder durch das Dorf. Es wartet auf Sie eine Fahrt mit vielen Besonderheiten und Höhepunkten, die Sie nicht vergessen werden.

Unser geplantes Ausflugsprogramm:

1. Traditionelle Wirtschaft und maritime Welt

Landwirtschaft nach alter Art (Ökologischer Nutztierpark Warder) - Schleuse Nordostseekanal Kiel - Kiel Schilksee (Olympia-Segelgelände) - Laboe (Marinemuseum, U-Boot)

2. Handel und Wandel

Lübeck (geführter Stadtrundgang) - Besichtigung eines Lübecker Museums - Schifffahrt nach Travemünde - Besichtigung der Passat (Großsegler) - Fahrt entlang der Ostseeküste

3. Geschichtliches wahrnehmen und erleben

Slawenmuseum in Oldenburg (m. Führung) - Große Fehmarnrundfahrt - Schloss Eutin - Dersau

4. In Ruhe die Seele baumeln lassen

Schifffahrt über den großen Plöner See - Besichtigung des Schlosses in Plön - Fünf Seefahrt mit Stopp in Bad Malente - Rückfahrt mit dem Schiff über den Plöner See

5. Friesische Landschaft mit niederländischem Flair

Husum (Schiffahrtsmuseum u. Stadtrundgang) - Friedrichstadt (Kirchenerlebnisse, Grachtenfahrt) - Rendsburg (Nordostseekanal)

6. Auf alten Spuren wandeln

Fahrt entlang der Fjorde - Wikinger Museum Haitabu - Spaziergang Schloss Gottorf - Erinnerungen an berühmte Schleswig Holsteiner (Volkskundemuseum Schleswig)

Die Fahrt im komfortablen Reisebus kostet pro Person 529,- Euro

Im Preis enthaltene Leistungen

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im 3*-Hotel „Zur Mühle am See“
- Ausflugsprogramm wie beschrieben, inkl. Kaffee oder Mittagessen
- Stadtführungen Lübeck, Husum und Friedrichstadt
- Schifffahrt auf der Trave und Schlei
- 2 große Seerundfahrten, 1 Grachtenfahrt
- Sämtliche Eintritte, Reiseleitung, Versicherung, etc.

Anmeldungen bis zum 15.02.2009 an das Pfarramt Wolferstedt 03 46 52/6 75 34!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da für diese Fahrt nur 40 Plätze möglich sind.*

2. Seniorenfahrt in die Lüneburger Heide zurzeit der Heideblüte vom 18. bis 23. August 2009. Prospekt im Pfarrhaus erhältlich.

Jagdgenossenschaft Wolferstedt

Jagdgenossenschaftsversammlung

Am Donnerstag, dem 19.02.2009 um 19.00 Uhr findet im Versammlungsraum der Gemeinde Wolferstedt, Dorfstraße 175 die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wolferstedt statt.

Tagesordnung:

1. Situationsbericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Kassenprüfung und Entlastung des Schatzmeisters
4. Neuwahl des Schatzmeisterin
5. Nächste Auszahlung des Jagdpachtzins
6. Situationsberichte der Jagdpächter

Wir bitten um rege Teilnahme.

Der Vorstand

Jägerhegeringversammlung Allstedt-Wolferstedt

Am Freitag, dem 20. Februar 2009 um 19.00 Uhr findet im Gasthaus „Zur Tanne“ in Wolferstedt unsere Frühjahrshegeringversammlung statt, zu der alle Mitglieder hiermit eingeladen sind. Auch in diesem Jahr können Jagdscheine zur Verlängerung für ein Jahr (25,00 €) und für 3 Jahre (75,00 €) in bar mitgebracht werden, sowie die dafür erforderlichen Überweisungsbelege an die Kreisjägerschaft Sangerhausen auf das Konto der KSK Sangerhausen Kto.- Nr. 37 012 458, BLZ 800 535 52 für Jahresbeitrag KJS - LJV -Versicherung, zusammen 65,00 €.

Bitte die Mitgliedskarte LJV mitbringen.

Der Vorstand



Das Orts- und Ordensmuseum Helfta

Einer Vision auf der Spur

Sehr geehrte Mitbürger, liebe Heimatfreunde und an der Geschichte, dem Brauchtum sowie an der Naturkunde des Mansfelder Landes Interessierte,

Helfta hat eine selbst von Einheimischen unterschätzte und mit vielen wichtigen Ereignissen von nationalem Rang durchsetzte Geschichte. Die unterschiedlichen, oft gegensätzlichen Interessen an Helfta, schon ab der Auflösung des thüringischen Königshofes im 6. Jahrhundert, haben ein klares Bild zum Thema nie wirklich zu Stande kommen lassen. Überdies sind nicht ganz dreißig Prozent des Gefundenen in Helfta und Eisleben verfügbar, sondern weit verstreut und von den Findern oftmals nur unzureichend registriert worden. So ist es auch seit dem Industriezeitalter zu keiner wirklichen Zusammenfassung und Zentralisierung der Quellen, Erkenntnisse, Dokumente und Objekte gekommen. Um das zu ändern, wurde von Joachim Herrmann (Helfta) neben der Schaffung des Orts- und Ordensmuseums, ein Archiv angeordnet, das jetzt von mir, seinem Sohn, nach seiner schweren Erkrankung und in Weiterführung seiner Arbeit, auf- und ausgebaut wird. Eine Funktionsfähigkeit dieses Museumsarchivs wird für Mitte 2009 angestrebt.



Gründung der Kaiserpfalz Helfta, J. Herrmann Helfta, Öl, 2003, unvollendet; oben: Jägerhof mit St. Georg, J. Herrmann Helfta, Federzeichnung, 1986

Unterstützt durch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Bodendenkmalpfleger für den Altkreis Mansfelder Land, wird es für mich in Zukunft darum gehen, im Interesse Helftas, zu sammeln, zu bewahren, zu forschen und auszustellen. Dabei ist jedwede Anteilnahme, Unterstützung und Zusammenarbeit willkommen.

Das Archiv soll nun zielgerichtet dazu beitragen, Literatur, Informationen und Dokumente zur Geschichte Helftas vorzuhalten und Lücken schließen helfen.

Daneben gebührt Fundstücken und Gebrauchsgegenständen als Sachzeugen der Geschichte ebenso große Aufmerksamkeit, wie Fotos von wichtigen Persönlichkeiten und von Orten und Plätzen Helftas im Wandel der Zeit. Zum ersten und vielleicht letzten Mal in der reichen Geschichte des Ortes ergibt sich die Möglichkeit,

Quellen, Erkenntnisse, Dokumente und Objekte zu zentralisieren. Deshalb bitte ich die einheimische Bevölkerung um Mithilfe. Wichtig wäre auch der Kontakt zu Personen und Vereinen, die über Sammlungen oder Fotoarchive verfügen und die Bereitschaft all derer die z. B. in ihrem Besitz oder in familiären Nachlässen befindliche Dokumente, Fotos, altes Handwerkszeug bzw. altes landwirtschaftliches Gerät, unentgeltlich zur Verfügung stellen bzw. Kopien, Fotos und Darstellungen zu diesen Dokumenten und Objekten ermöglichen. Die Urheberrechte und der Verweis zu den Quellen werden dabei gewährleistet.

Das Museum selbst beherbergt eine in zwanzigjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit durch Joachim Herrmann (Helfta) geschaffenes Kompendium. Es erschließt die reiche Geschichte des einst blühenden und heute auflebenden Ortsteiles der Lutherstadt Eisleben von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Innerhalb der Präsentation, sind archäologische, heimatkundliche, theologische und künstlerische Gesichtspunkte eng miteinander verknüpft. Es wird versucht, ein ganzheitliches Bild der Geschichte des altherwürdigen Ortes Helfta und seines Klosters St. Marien zu vermitteln. Können Sie dabei helfen?



Vielen Dank und mit freundlichem Gruß!

Hans Herrmann

Kontakt:

Hans Herrmann (Sohn des J. Herrmann Helfta),
Telefon: 01 74/6 53 99 08, E-Mail: hans@herrmanns.de,
Orts- und Ordensmuseum im Liboriushaus (Großer Speicher auf dem Gelände des Klosters St. Marien zu Helfta), Lindenstraße 36, D-06295 Lutherstadt Eisleben,

Öffnungszeiten:

Donnerstag:
10:30 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr,
Sonntag: 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr,
weitere Öffnungszeiten und **Museumsführungen** nach Vereinbarung.

PS: Da ich dieses Schreiben aus Kostengründen nicht flächendeckend verbreiten kann, bitte ich um die Weitergabe der Informationen im Rahmen der Vereine, im Bekanntenkreis, unter den Nachbarn und anderswo.

Der Januar wurde früher Hartung, Großer Horn, Vollborn, Bruder Hartmann oder Stuben- und Ofenmonat genannt. Auch Schneemonat, Wintermonat, Eismond oder Eismonat sind alte Namen.

Auf den 2. Februar fällt Mariä Lichtmess, auch „Darstellung des Herrn“ genannt. Es ist der vierzigste Tag nach Weihnachten. Wie es jüdischer Brauch war, brachte Maria 40 Tage nach der Geburt ihres Sohnes ein Reinigungsoffer im Tempel dar. Dort begegnete sie dem weisen Simeon und der Prophetin Hannah. Beide erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind war und priesen

ihn als den Erlöser Israels. Anfang Februar bekommt die Sonne sichtbar mehr Kraft und die Tageslänge nimmt deutlich zu. Lichtprozessionen standen früher im Mittelpunkt des bedeutenden kirchlichen Festes und der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen wurde geweiht. Auch die einfachen Leute brachten ihre Kerzen, die sie während des Winters in Handarbeit gefertigt hatten, zur Segnung.

Bis 1912 war Lichtmess offizieller Feiertag, außerdem Zahl- und Zinstermin wie auch Martini. Die Handwerker arbeiteten wieder ohne Kunstlicht, die Bauern nahmen die Feldarbeit langsam auf, und die Spinnstuben, in denen die Frauen sich zum gemeinsamen Spinnen trafen, wurden geschlossen. Lichtmess war auch früher das Ausscheiden von Knechten und Mägden, an diesem Tage konnte man ohne schriftliche Vereinbarung den Dienstherrn wechseln. Ein Handschlag besiegelte die Arbeitsverträge, die immer verlangten, ein volles Jahr zusammenzubleiben.

Anzeige

Rückenschmerzen einfach wegreiben!

Von Ischias-Schmerzen und Verspannungen im Nacken-Schulter-Bereich befreit eine Pflanzentinktur aus Arnikablüten, Roskastanienextrakt und Pfefferminzöl. Der prominente Hamburger Sportarzt und Orthopäde Professor Dr. Bernd Kabelka: „Einreibungen mit der Kombination (PIM Beinfluid/Apotheke; bereits bewährt bei Krampfadern und Schweregefühl in den Beinen) fördern die Durchblutung der Muskulatur, das kommt insbesondere Sportlern nach einseitiger Belastung zugute. Geholfen ist damit auch nach längerem Sitzen hinter'm Auto-Lenkrad oder nach stundenlangem angespannter Arbeit am Computer.“

Der Hamburger Physiotherapeut Alexander Ziaja: „Vielfach können Sport-Patienten schon nach sechs Einreibungen wieder trainieren, beispielsweise im Falle von Tennisarm-Schmerzen oder schwerer Überlastung der Achilles-Sehne.“

Junge Hansa

